

SCHEIBENREPARATUR
Am besten gleich zu uns!
Steinschlagreparaturen und Autoscheiben für fast alle Auto-Modelle.
Nur € 0,-*
*Bei Übernahme durch Ihre Kaskoversicherung o. SB
Tobaben
www.fair-und-freundlich.de
Harburg: Buxtehuder Str. 84-92 • Tel. 040-7662610

der neue
HARBURG
Nr. 31 | 70. Jahrgang | 1. August 2020
Die Lokalzeitung zum Wochenende
RUF
Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Die richtigen
RAD
schläge gibt's bei uns!
HAUSCHILD
Der Zweirad
EXPERTE
Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**
Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

HARBURG
Hamburgs Schulen öffnen die Türen nach den Sommerferien, aber Einschränkungen bleiben. Das teilte der Schulsenator am Dienstag offiziell mit.
Mehr Informationen auf Seite 3

RÖNNEBURG
Das Bauprojekt „Hier wohnt Hamburgs Jugend“ am Foßholt – in unmittelbarer Nähe zur Flüchtlingsunterkunft – stößt nicht überall auf Gegenliebe.
Lesen Sie auf Seite 4

EHESTORF
Über 100.000 Euro aus Mitteln des niedersächsischen Corona-Fonds freut sich das vom Lockdown gebeutelte Freilichtmuseum am Kiekeberg.
Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Blühwiesen zur Förderung der Artenvielfalt

Blühflächen am Langenbeker Friedhof

■ (pm) Langenbek. Auf dem Langenbeker Friedhof wurden Blühflächen angelegt, die dem Artensterben und dem Rückgang der Bienenpopulationen und anderen Insekten entgegenwirken sollen. Um dem Artensterben entgegenzuwirken und Tieren und Pflanzen einen Lebensraum zu geben, wurden entlang der Hauptwege des Langenbeker Friedhofeingangs Blühflächen eingerichtet. Diese öffentlichen Flächen sollen als Vorbild dienen. Hintergrund: Weltweit sind bis zu einer Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht, darunter auch Bienenpopulationen und andere Insekten. Eine Ursa-

che liegt in den fehlenden Rückzugsorten und Nährstoffquellen begründet. Viele Grünflächen werden kurzgemäht, und dementsprechend sind dort keine Blüten mehr vorhanden. Bienen und andere Blütenbestäuber tragen zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Sie sorgen für die Verbreitung zahlreicher Pflanzen, welche dann wieder die Nahrungsgrundlage für weitere Tierarten und dem Menschen darstellen. Blühflächen tragen darüber hinaus zum Klimaschutz bei. Im Vergleich zu kurzgemähten Flächen entziehen sie der Atmosphäre mehr CO₂. Gleichzeitig stellen sie einen farbenprächtigen Anblick für die Besucherinnen und Besucher dar.



Es blüht so bunt, wenn Harburgs Blumen blühen

Foto: Bezirksamt Harburg

Große Freude – Weißes Dinner in diesem Jahr doch möglich!

Picknick an der Außenmühle am 29. August

■ (pm) Harburg. Die meisten hatten es bereits abgeschrieben und sich in das Unvermeidliche gefügt. Doch nun die unverhoffte Wende: Nach den vielen Absagen auf der gesamten kulturellen Ebene in den vergangenen Monaten freuen sich die Veranstalter umso mehr darauf, einen wunderschönen „Weißen Abend an der Außenmühle“ bei hoffentlich bestem Wetter – und natürlich unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen – mit vielen Harburgern feiern zu können. In einzigartiger Atmosphäre genießen dann Groß und Klein ein Picknick ganz in Weiß.

„Am Sonnabend, 29. August trifft sich der Hamburger Süden von 17 bis 23 Uhr am Außenmühlenteich zum gemeinsamen Abendessen am See,“ so die Citymanagerin Melanie-Gitte Lansmann. Wer nette Gesellschaft und gutes Essen unter freiem Himmel genießt, ist beim Weißen Dinner richtig. Am besten, an einem schönen Sommerabend in herrlichem Ambiente an der Außenmühle in Harburg. Freunde, Freundesfreunde, Nachbarn, Familie – alle die Lust und Zeit haben, sind herzlich eingeladen! Citymanagerin Melanie-Gitte Lansmann: „Wir freuen uns sehr, dass wir unter den gegebenen Umständen unser Weißes Dinner umsetzen können, denn immer mehr Harburger möchten dieses glanzvolle Event in exponierter Lage am See nicht versäumen. Lassen Sie uns miteinander einen schönen Abend verbringen!“ Harburg ist zum 7. Mal dabei. „Jeder ist herzlich eingeladen teilzunehmen,“ betont sie. Voraussetzungen in Corona-Zeiten: Die Kleidung sollte wie immer weiß sein und der vorgeschriebene Abstand muss eingehalten werden.



Freudige Nachricht: Auf das Weiße Dinner müssen die Harburger trotz Corona nicht verzichten
Foto: citymanagement

Alles was der Stimmung dient ist herzlich willkommen: Kerzenleuchter, Blumen, Luftballons, Seifenblasen und Wunderkerzen, die bei einbrechender Dunkelheit entzündet werden sowie natürlich ein gefüllter Picknick-Korb. Beginnend vom Außenmühlendamm werden sich die Tische rechts und links um die Außenmühle (mit Abstand von 1,50 m) gruppieren.

Über die seit Jahren bestehende Kooperation mit dem Eisenbahnbauverein Harburg freut sich das Citymanagement besonders. Joachim Bode, Eisenbahnbauverein Harburg: „Das White Dinner ist eine gute Möglichkeit unkompliziert zusammenzukommen. Hygienevorschriften sind in diesem Umfeld leicht einhaltbar. Die Harburger/-innen sollten diesen Abend nutzen und ein Stück Normalität zurückgewinnen.“

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!
Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!
Kurzfristige Termine jederzeit möglich!
Physiotherapie im Centrum
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN
FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

Straßenbauarbeiten ab 3. August

■ (pm) Harburg. Vom Montag, 3. August bis zum Freitag, 7. August wird die Fahrbahnoberfläche des Verbindungsweges zwischen Winsener Straße und Kapellenweg instandgesetzt. Nach den Arbeiten in der 32. Kalenderwoche wird der Gehweg auch für Radfahrer freigegeben. Für die anstehenden Straßenarbeiten wird der Verbindungsweg voll gesperrt. Neben der Schaffung der neuen Oberflächenbefestigung werden die Auf- und Abfahrten der Radwege am Kapellenweg im dortigen Parkstreifen angelegt.

VORHER SEHEN WIE'S SPÄTER AUSSIEHT.
ALLES MACHBAR
BAD IN VIRTUAL REALITY PLANEN!
BadPlaner
OBI
obi.de/badplaner

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!
Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Panthera Rodizio
WIR KOMMEN IHNEN NICHT ZU NAHE ABER SIND FÜR SIE DA!
Liebe Gäste,
wir haben unser Rodizio Konzept auf die aktuelle Situation und Bestimmungen angepasst.
AN DER QUALITÄT, VARIATION & QUANTITÄT UNSERES RODIZIOS HAT SICH NICHTS GEÄNDERT !!!
Machen Sie jetzt Urlaub in Brasilien:
Das Restaurant in Harburg ist geöffnet
panthera-rodizio.de • 040/765 07 75

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de



Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de



Bürgerkrafttag

■ (pm) Harburg. Bürgerkraft bedeutet, dass Bürger heutzutage die Energieversorgung in die eigene Hand nehmen können. Ob Eigenheimbesitzer, Mieter, Familienunternehmer, Zinshausbesitzer, Wohnungsgenossenschaft oder Wohnungseigentümergeinschaft – am 4. Bürgerkrafttag, den das EnergieBauZentrum in Neuland veranstaltet, wird aufgezeigt, wie eine gegenwärtige und zukünftig dezentrale und regenerative Autonomisierung der Energieerzeugung aussehen könnte.

Im Rahmen eines kostenfreien Online-Seminars am Dienstag, 18. August, ab 18 Uhr werden Photovoltaik, Wärmepumpe, Mieterstrom, Windgas, Stromspeicher, Brennstoffzelle und Kraft-Wärme-Kopplung thematisiert. Außerdem werden Hinweise zu Förderprogrammen gegeben. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 040 35905-822 oder www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen.

Klezmer meets Beatles

Giora Feidmann & Rastrelli Cello Quartett

■ (pm) Hittfeld. Die Faszination für die Beatles erreichte Giora Feidman erstmals im Jahre 1964, als er sich gerade in den USA aufhielt. Und sein Gefühl sagte ihm gleich, dass da etwas Besonderes an diesen Jungs war, die würden ganz groß herauskommen. Wie groß, das konnte natürlich auch er nicht ahnen, aber „es steckte eine unheimliche Kraft in ihrer Musik, und im Grunde war ich ihr Fan von Anfang an.“

Seit 2017 geht Giora Feidman gemeinsam mit dem renommierten Rastrelli Cello Quartett unter der Leitung von Kira Kraftzoff mit dem Programm „Feidman plays Beatles“ auf Tour. Bereits die ersten Konzerte sorgten für eine Sensation. Hier trafen die Liebhaber der Klezmer-Musik auf Beatles-Fans und erlebten ein Feuerwerk der Gefühle. 2020 möchte der „König des Klezmers“ und das herausragende Ras-

trelli Cello Quartett nun das Programm unter dem Namen „Klezmer meets Beatles“ in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Zu hören sein werden am Freitag, 28. August, ab 20 Uhr in der Hittfelder Burg Seevetal neben Meisterwerken der Klezmer-Musik auch die bekannten Werke der FabFour. Mit der virtuellen Umsetzung der fabelhaften und nahezu genialen Arrangements ist dies Giora Feidman und dem Rastrelli Cello Quartett vortrefflich gelungen. Das Konzert war ursprünglich für Samstag, 25. April vorgesehen, musste aber wegen der Corona-Situation verschoben werden.

Eintrittskarten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.ma-cc.com, Eventim und Reservix erhältlich. Bereits erworbene Eintrittskarten behalten für den Ersatztermin ihre Gültigkeit.



Die Fangemeinde darf sich zu Recht auf einen außergewöhnlichen Musikabend freuen, denn so zeitlos und generationsübergreifend wird man Giora Feidman noch nie erlebt haben

Foto: Giora Feidman & the Rastrelli Cello Quartett

Elbphilharmonie Konzertkino

Viel mehr Live-Streams und Konzertmitschnitte

■ (pm) Hamburg. 18 Abende lang volles Programm auf dem Vorplatz der Elbphilharmonie mit Übertragungen von Konzerten aus Klassik, Jazz, Pop und World Music auf große LED-Wand und bei bestem Sound: Das bietet das „Elbphilharmonie Konzertkino“ 2020 vom 15. August bis 1. September. Vier Konzerte werden live aus dem Großen Saal gestreamt, das übrige Programm besteht aus aufgezeichneten Konzert-Highlights. Coronabedingt gestalten sich die beliebten sommerlichen Open-air-Tage in diesem Jahr vom Programm her üppiger als je zuvor. Auch organisatorisch verlaufen sie anders als ihre Vorgänger. Die Veranstaltungen finden in einem abgeteilten Areal statt, zur Wahrung der Abstandsregeln ist die Besucherzahl begrenzt und die Plätze müssen vorab gebucht werden. Zur Auswahl stehen Kunstrasenflächen unterschiedlicher Größe, die von zwei bis maximal vier Besuchern belegt werden können (8/12 bzw. 16 Euro) sowie Strandkörbe bzw. Liegestühle für zwei Besucher (8 Euro). Die Übertragungen beginnen um 20 Uhr, an drei Wochenend-Nachmitta-

gen läuft zusätzlich um 16 Uhr ein Kinderprogramm. Der Ticketverkauf auf www.elbphilharmonie.de hat begonnen. Hier eine Konzert-Auswahl: Auf den Tag genau 60 Jahre nach dem ersten Konzert der Beatles im Hamburger Kiez-Club Indra spielt das Trio Hülsmann/Wogram/Dell ein Beatles-Programm (17.8.). Die Pianistin Claire Huangci und ihr Kollege Alexei Volodin präsentieren sich an zwei Klavieren mit Musik von Mozart, Rachmaninow und Ravel (20.8.). Das Finale des Konzertkinos am 1. September markiert gleichzeitig die Eröffnung der Saison 2020/21: Das NDR Elbphilharmonie-Orchester spielt die Sinfonie Nr. 2 von Brahms sowie das Violinkonzert Nr. 1 von Prokofjew mit Lisa Batiashvili als Gastsolistin. Die Leitung hat Alan Gilbert, Chefdirigent des Orchesters.

An den übrigen Abenden ist ein breites Angebot an Mitschnitten zu erleben. Klassik-Fans können sich auf das »Star Wars«-Konzert des NDR Elbphilharmonie-Orchesters unter Krzysztof Urbanski freuen (16.8., 30.8., jeweils 16 Uhr), auf die Münchner Philharmoniker un-

ter Valery Gergiev (19.8.), das National Youth Orchestra of the USA mit der Mezzosopranistin Joyce DiDonato unter Sir Antonio Pappano (24.8.) und das Concertgebouworkest unter Myung-Whun Chung mit Mahlers Sinfonie Nr. 9 (26.8.). Das Residenzorchester der Elbphilharmonie kommt außerdem mit zwei Konzertaufnahmen unter Alan Gilbert von der LED-Wand, einmal mit Musik von Beethoven und Bruckner (18.8.), einmal mit dem Verdi-Requiem (25.8.). Auch die hinreißende Silvesterproduktion der »Fledermaus« von Johann Strauss mit dem NDR Elbphilharmonie-Orchester unter Manfred Honeck mit Bo Skovhus und weiteren illustren Sängern feiert ein sommerliches Leinwand-Comeback (22.8.). Beethovens Neunte mit dem Orquesta Sinfónica Simón Bolívar de Venezuela unter Gustavo Dudamel beschließt den Reigen der Mitschnitte (30.8.).

Die Aufführungen werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Elbphilharmonie anmoderiert. Für das leibliche Wohl sorgt die Hausgastronomie über einen Food-Container.

BAG: Telefonische Beratung

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 13. August besteht die Möglichkeit, bei der Behinderten Arbeitsgemeinschaft (BAG) Harburg telefonisch Fragen zu den Themen Behinderungen, Widersprüche und Hilfsmittel zu stellen. Von 10 bis 14 Uhr steht Andreas Schmelt unter Tel. 7679520 für die Beratung zur Verfügung.

Über Stock und Stein

Wanderung zur Heideblüte



Die Teilnehmer erhalten Informationen über die Entstehung und Erhaltung der Heide als Lebensraum für viele besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenarten

Foto: Loki-Schmidt-Stiftung

■ (mk) Fischbek. Am 9. August von 14 bis 16 Uhr lädt die Loki-Schmidt-Stiftung zu einer Wanderung mit der zertifizierten Naturführerin Vera Vorreiter ein. Die Teilnehmer erhalten dabei Informationen über die Entstehung und Erhaltung der Heide als Lebensraum für viele besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenarten. Eine Entdeckungsreise in das vielfältige Naherholungsgebiet, bei der alle

Sinne angesprochen werden. Treffpunkt ist das Fischbeker Heidehaus, Fischbeker Heideweg 43a, 21149 Hamburg. Aufgrund der derzeit gültigen Abstands- und Hygieneverordnungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Anmeldung bitte bis zum 5. August per E-Mail unter heidefuehrung@in-out-hamburg.de.

www.marktplatz-suederelbe.de

Museumsstellmacherei

Langenrehm.

Jetzt wieder: Altes Handwerk neu entdecken bei den Vorführungen von unseren ehrenamtlichen Stellmachern. Auch das Café Peters hat wieder geöffnet und bietet Kaffee und Kuchen in Bio-Land-Qualität auf die Hand an! Informieren Sie sich auch online über unsere stattfindenden Veranstaltungen.

www.museumsstellmacherei.de

Sonntags von 11 bis 17 Uhr
Eintritt: 3 Euro

STELL MACHEREI LANGENREHM

Museumsstellmacherei Langenrehm.

Eintritt frei unter 18 Jahren

Das Leben als Station zwischen Geburt und Tod

Phung-Tien Phan stellt aus

■ (pm) Harburg. Irgendwo zwischen Konsumgütern, repräsentativem Stil und aufprojizierten Rollenbildern ereignet sich das Paradox, dem Phung-Tien Phan in ihren multimedialen Arbeiten nachgeht. Für ihre erste institutionelle Einzelausstellung im Kunstverein Harburger Bahnhof (über den Gleisen 3 und 4) entstehen ein neues Video und neue Skulpturengruppen: umhüllte Möbel im Empire-Stil, die nur Löwentatzen mit lackierten Krallen hervorschauen lassen; modellhafte Rollwagen mit größenwahnsinnigen Hochzeitstorten aus Silikon, die genauso gut Modelle für Wolkenkratzer sein könnten. Wo unten Beautyartikel und häusliche Kleinaltäre im Setzkasten und Modellformat eine Plan- und Organisierbarkeit suggerieren, erzählen die überdimensio-

nierten Torten von überdimensionierten Erwartungen.

Phung-Tien Phan: „Es geht um die Widersprüchlichkeiten einer post-migrantischen und neoliberal durchgefärbten post-kapitalistischen Gesellschaft, in der dem Individualismus alles offen steht. Könnte man zumindest denken, bevor man bemerkt, dass die Macht über das eigene Gelingen auch nur eine Ware ist. Alles nehmen – und alles geben.“

Phung-Tien Phans Arbeiten kreisen regelmäßig um die Frage nach der Bedeutung des Lebens, um den Status Quo, der darin konsumiert wird, die Rollenmuster, denen sich leicht verfallen lässt und die Brüche, die sich zwischen diesen Alltäglichkeiten, aber auch kulturellen Widersprüchlichkeiten ergeben.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

August 2020

Sa. 01	B	Mi. 05	F
So. 02	C	Do. 06	G
Mo. 03	D	Fr. 07	H
Di. 04	E	Sa. 08	J

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)
Seeferweg Str. 34, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groß Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitaAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst**
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale** 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de**

Schulsenator: Umfassende Unterrichts- und Ganztagsangebote nach Sommerferien

Schulen öffnen die Türen, aber Einschränkungen bleiben

■ (pm) Harburg. Nach den Sommerferien bieten alle Hamburger Schulen wieder umfassende Unterrichts- und Ganztagsangebote. Schulsenator Ties Rabe (SPD): „Auf der Grundlage der klaren Beschlüsse der Ministerpräsidenten mit der Kanzlerin und der Kultusministerkonferenz sowie in Abstimmung mit den anderen Bundesländern werden auch in Hamburg die Schulen nach den Sommerferien wieder öffnen. Dabei bleiben wir vorsichtig: Auch weiterhin müssen alle Beteiligten besondere Hygieneregeln einhalten.“ Die bisherigen Abstandsgebote bleiben demnach im Kern bestehen, werden jedoch für Schüler derselben Klassenstufe in bestimmten Situationen aufgehoben. Dadurch können sie wieder in ihrer früheren Klassengemeinschaft lernen. Die Schulen sollen den Schulbetrieb so organisieren, dass die Kontakte zwischen Schülerinnen und Schülern reduziert und auf die eigene Klassenstufe beschränkt bleiben. Schülerinnen verschiedener Klassenstufen müssen weiterhin den Mindestabstand einhalten. Das gilt auch für alle Erwachsenen, wie zum Beispiel die Lehrkräfte. Eltern und schulfremde Personen müssen beim Betreten der Schule zusätzlich Masken tragen. Lehrerkonferenzen, Elternabende und Einschulungsfeiern sind zulässig, solange der Mindestabstand und auf Seiten der Eltern die Maskenpflicht eingehalten wird. Durch das eingeschränkte Abstandsgebot für Schüler derselben Klassenstufe sind wieder umfassende Unterrichts-, Ganztagsangebote im Klassenverband möglich, mit Einschränkungen sogar in Sport und Schwimmen sowie Musik und Theater. Weil hier die Infektionsgefahr höher ist, gelten allerdings besondere Vorsichtsmaßnahmen. So bleiben Sportarten mit Körperkontakt untersagt, das Singen ist auch in der Klassengemeinschaft nur unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen erlaubt. Jahrgangsübergreifende Chöre oder Orchester sind nur möglich, wenn alle Schüler großzügige Abstände einhalten. Der Unterricht in der normalen, fest zusammengesetzten Schulklasse

ist das Kernelement des künftigen Schulbetriebs. Ergänzend dürfen Schülerinnen und Schüler auch in weiteren, anders zusammengesetzten Lerngruppen lernen, beispielsweise in unterschiedlichen Oberstufenkursen. Voraussetzung ist, dass in diesen Lerngruppen ausschließlich Schülerinnen und Schüler desselben Jahrgangs lernen. Schüler sowie schulisches Personal mit besonderen gesundheitlichen Risiken müssen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, wenn ein entsprechendes ärztliches Attest vorliegt. Kranke Schüler sowie Urlaubsrückkehrer aus Risikogebieten, die keinen negativen Test vorweisen können und noch nicht in Quarantäne waren, werden umgehend nach Hause geschickt und dürfen die Schule vorerst nicht betreten. Lehrkräften sowie allen weiteren Schulbeschäftigten wird die Schulbehörde transparente Visiere sowie FFP-2-Masken als Gesundheits-



Birgit Stöver: „Insgesamt hat der Schulsenator die Sommerferien leider nicht genutzt, um Hamburgs Defizite an den Schulen in Corona-Zeiten zu beseitigen. Das ist für viele Schüler, Eltern und Lehrer enttäuschend.“ Foto: priv.

schutz kostenlos zur Verfügung stellen. Darüber hinaus bietet die Schulbehörde ihnen an, dass sie sich bis zu den Herbstferien auch ohne Symptome und bei Bedarf sogar mehrfach bei ihrem Hausarzt auf

Corona testen lassen können. Die Tests sind für Schulbeschäftigte kostenlos und ohne organisatorischen Aufwand möglich. Grundlage ist eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Schulbehörde und der kassenärztlichen Vereinigung. Schülerinnen und Schüler, die aus unterschiedlichen Gründen zu Hause bleiben müssen, bekommen dort ein vollwertiges Lernangebot in allen Schulfächern. Um den Fernunterricht zu verbessern, hat die Schulbehörde in den Sommerferien knapp 39.000 zusätzliche Laptops und Tablets bestellt, die zurzeit an die Schulen ausgeliefert werden. Zusammen mit den bereits vorhandenen 11.000 Geräten stehen damit rund einem Viertel aller Schülerinnen und Schüler mobile Computer zur Verfügung, die die Schule für den häuslichen Gebrauch ausleihen kann. Das ist bundesweit die beste Digital-Ausstattung. Dazu erklärt Birgit Stöver (Harburg), schulpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion: „Erst eine Woche vor Ende der Sommerferien informiert der Senat über seine Pläne zu den Schulöffnungen. Das ist viel zu spät. Vor allem für die Schulen und die Träger der Ganztagsbetreuung ist der Zeitraum, in dem sie sich nun auf die neuen Vorgaben und deren Umsetzung vorbereiten müssen, äußerst gering bemessen. Außerdem fährt der Schulsenator mit seinen Plänen ein hohes Risiko. Jahrgangsstufen müssen getrennt werden, doch wie das gesichert funktionieren und wie die Lehrkräfte, Sozialpädagogen und Erzieher nicht durchmischt werden sollen, bleibt unklar. Das ist in der Praxis nur schwer möglich. Zudem umfasst eine Jahrgangsstufe schnell über 100 Schüler, was das Risiko einer schnellen Verbreitung des Coronavirus stark erhöht. Überzeugende Hygienekonzepte, die die CDU-Fraktion bereits vor den Ferien gefordert hat, fehlen ebenfalls. Während andere Bundesländer bereits vor Wochen Pläne zu den Schulöffnungen präsentiert haben, die verschiedene Modelle in Abhängigkeit der Zahl der Neuinfektionen vorsehen, legt Rot-Grün keinen Plan B vor. Angesichts der Gefahr, dass sich über Urlaubsrückkehrer aus Risikogebieten auch die Zahl der



39.000 € für Endgeräte Foto: pm

Neuinfektionen deutlich erhöht, ist es grob fahrlässig und naiv, keinen Plan B zur Hand zu haben.“ „Die Beteiligung der Schulen an den Plänen zur Öffnung wurde wieder einmal vollkommen außer Acht gelassen“, kritisiert indessen Sabine Boeddinghaus (Harburg), bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke in der Hamburgischen Bürgerschaft. „Die Schulbehörde überzieht sie mit Forderungen und lässt sie bei der Umsetzung und mit der Verantwortung alleine stehen. Es kann nicht sein, dass Schulklassen jetzt überbelegt werden müssen und Schulen verdichtet werden. Es kann auch nicht sein, dass den Schulen keine zusätzlichen Ressourcen zur Aufarbeitung der Lernrückstände zur Verfügung gestellt werden.“



„So zu tun, als könnten sich Präsenz- und Fernunterricht hoppla-hopp abwechseln, ist irre. Pädagogik und Bindung, die Schlüssel zu erfolgreichem Lernen, existieren für die Behörde anscheinend nicht.“ Foto: André Lenthe

„Da vorne mit dabei zu sein“ Neu an der TUHH: Prof. Alexander Penn

■ (pm) Harburg. Alexander Penn war bereits als Kind von der Erfinder-Comicfigur Daniel Düsentrieb begeistert und freute sich in seiner Schulzeit am meisten auf die Experimente im Chemie- und Physikunterricht. Sein Ziel herauszufinden, was die Welt im Innersten zusammenhält, verfolgt er bis heute: An der TUHH baut der Wissenschaftler das neue Institut für Bildgebende Prozesstechnik im Bereich der Verfahrenstechnik auf. Dort möchte er mit Hilfe von Magnetresonanztomografie (MRT) dazu beitragen, die Welt nachhaltiger und klimaneutral zu gestalten. Für Alexander Penn spielt die Verfahrenstechnik eine Schlüsselrolle: „Wir brauchen industrielle Prozesse und Reaktoren, die Biomasse in biologisch abbaubare Folien und synthetische Flugzeugkraftstoffe, oder Windstrom aus der Nordsee in besser speicherbaren Wasserstoff oder Methan verwandeln. Mit meiner Forschung setze ich genau hier an, um langfristig verantwortungsvolle Lösungen zu entwickeln.“ An der TUHH möchte der Wissenschaftler die MRT als Bildgebungsverfahren der Verfahrenstechnik neu erfinden und etablieren. So wurde das Prinzip der Magnetresonanztomografie ursprünglich von Physikern entdeckt und seither vor allem für medizinische Anwendungen weiterentwickelt. „Für mich als Physiker ist es



Professor Alexander Penn möchte mit seiner Forschung die Welt nachhaltiger gestalten Foto: privat

nun besonders reizvoll, diese Technik wieder in die Ingenieurwissenschaften zurückzuholen“, so Penn. Künftig möchte der TU-Professor damit Strömungen und chemische Reaktionen in verfahrenstechnischen Anlagen messbar machen, um industrielle Prozesse effizienter und ressourcenschonender zu gestalten. „So zum Beispiel bei der Bereitstellung von erneuerbaren Energieträgern, der Verarbeitung von Lebensmitteln oder auch der Herstellung von Medikamenten“, erklärt der Wissenschaftler und ergänzt optimistisch: „In der Verfahrenstechnik steht die MRT noch ganz am Anfang, gewinnt aber immer größeren Zuspruch. Da vorne mit dabei zu sein ist aufregend für mich, aber auch für meine Studierenden“.

Rundgang: Harburg im Dritten Reich

■ (pm) Harburg. Harburg hat eine eigene Geschichte als preußische Stadt und als Hamburger Stadtteil sowie. Harburg hatte eine eigene jüdische Gemeinde, eine eigene Presse und kritische, politisch engagierte Arbeiter. Burkhard Kleinke bietet am Sonntag 23. August, einen Rundgang mit dem Thema „Harburg im Dritten Reich. Eine Zeitreise von 1933 bis 1945“ an. Der Rundgang führt unter anderem zur Gedenktafel der jüdischen Synagoge und zum jüdischen Friedhof am Schwarzenberg; außerdem gibt es Interessantes über das Harburger Theater zu erfahren. Beginn ist um 13 Uhr, die Teilnehmer treffen sich vor dem Rathaus Harburg. Der Rundgang dauert etwa 90 Minuten, die Kosten betragen 15 Euro. Anmeldung unter Tel. 7533612.

Straßensperrungen

■ (pm) Meckelfeld. Die Seevetalar Gemeindeverwaltung nimmt im Bereich Meckelfeld Fahrbahndeckensanierungen vor: Betroffen sind die Straßen „Zum Großen Ahren“, „Bohnenkamp“ und „Am Blöcken“. Von Montag, 3. August, bis Dienstag, 21. August kann es hier zu Behinderungen und Vollsperrungen kommen. Zunächst werden in den betroffenen Straßen Halteverbotszonen eingerichtet. Mit dem Start der Asphaltierungsarbeiten, die voraussichtlich ab 12. August beginnen, werden die Straßen Zum Großen Ahren, Bohnenkamp und Am Blöcken kurzzeitig voll gesperrt. Geh- und Radwege werden für Fußgänger und Radfahrer weiterhin nutzbar sein. Verkehrsteilnehmer beachten bitte die aktuellen Ausschilderungen. Die Anwohner wurden von der ausführenden Baufirma Meyer Tiefbau bereits informiert.

Kostenlose Corona-Tests für alle Lehrkräfte Schulbehörde: Vertrag mit KV

■ (pm) Hamburg. Die Schulbehörde wird den Schulbetrieb im neuen Schuljahr mit einem besonderen Service für alle Beschäftigten der staatlichen und privaten Hamburger Schulen begleiten. Nach Schulbeginn können sich alle knapp 25.000 Hamburger Lehrkräfte und die weiteren Beschäftigten der Schulen außerhalb ihrer Dienstzeit kostenlos auf Covid-19 testen lassen. Schulbehörde und Kassenärztliche Vereinigung (KV) haben jetzt einen entsprechenden Vertrag unterschrieben. Darin heißt es, dass die Lehrkräfte und alle weiteren Beschäftigten der Schulen die Möglichkeit haben, sich „auch mehrfach auf das Coronavirus testen zu lassen, ohne dass ein konkreter Verdacht vorliegt bzw. die Vorgaben des Robert-Koch-Instituts erfüllt sind.“ Die Schulbehörde wird die Kosten in Höhe von geschätzten zwei bis vier Millionen Euro übernehmen. Schulsenator Ties Rabe: Dieser Service ist ausdrücklich nicht auf die Lehrkräfte beschränkt, sondern gilt beispielsweise auch für Er-

zieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie die Beschäftigten der Sekretariate an allen Hamburger Schulen. Das Angebot gilt ab Ende der Sommerferien und zunächst bis zu den Herbstferien, danach wird, je nach Infektionslage, über die weitere Entwicklung entschieden.“ Zwischen Behörde und Kassenärztlicher Vereinigung wurde Folgendes vereinbart: Lehrkräfte sowie weitere Beschäftigte der Schulen lassen den Test bei einem in Hamburg niedergelassenen Arzt, vorzugsweise beim Hausarzt oder HNO-Arzt, durchführen. Sie erhalten dafür von der Schulbehörde ein entsprechendes Berechtigungsschreiben, das dem Arzt übergeben wird. Dieses Berechtigungsschreiben verbleibt in der Patientenakte. Der Arzt nimmt den Abstrich vor, sendet die Probe an ein Labor und informiert den Betroffenen über das Ergebnis. Das Gesundheitsamt sowie die Schule werden nach dem Bundesinfektionsschutzgesetz nur dann informiert, wenn der Befund positiv ist.

GETRÄNKELAND

ERFRISCHEND ANDERS

WIR GEBEN DIE MEHRWERTSTEUERERKUNUNG 1:1 AN SIE WEITER!
- ABZUG AN DER KASSE -

HAMBURG-MARMSTORF
BEUTNERING 10

GÜLTIG 03.08. - 15.08.2020

BSW.
Hermes
ParcelShop

Einbecker Brauereies Pils 11% SPAREN 12.49 11.99 AKTIONSPREIS 20 x 0,33l 11/1,82 € zzgl. 3,10 € Pfand	MITTWOCHS KRÄCHER GÜLTIG NUR AM 05.08.2020 Carlsberg Beer 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l 11 = 1,10 / 1,39 € zzgl. 3,10 / 3,42 € Pfand 35% SPAREN 10.99 AKTIONSPREIS	Beck's verschiedene Sorten 27% SPAREN 16.49 11.99 AKTIONSPREIS 20 x 0,5 l 11/1,20 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24 x 0,33 l 11/1,51 € zzgl. 3,42 € Pfand	Forstetal Mineralwasser verschiedene Sorten 17% SPAREN 5.99 4.99 AKTIONSPREIS 12 x 0,75 l Glas 11/0,55 € zzgl. 3,30 € Pfand
Mosler Liesl Helles 15% SPAREN 19.99 16.99 AKTIONSPREIS 20 x 0,5 l 11/1,70 € zzgl. 3,10 € Pfand	2+1 JETZT EINEN KASTEN GRATIS GENIEßEN Krombacher verschiedene Sorten *Kasten = 24 x 0,5 l + 11 x 0,33 l GRATIS (11 = € 1,15) zzgl. 4,74 € Pfand EINZELKASTEN 9.49 € 33% SPAREN 20.47 18.98 AKTIONSPREIS	Jever verschiedene Sorten 13% SPAREN 14.99 12.99 AKTIONSPREIS 20 x 0,5 l 11/1,30 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24 x 0,33 l 11/1,64 € zzgl. 3,42 € Pfand	Vittel Mineralwasser 17% SPAREN 5.99 4.99 AKTIONSPREIS 6 x 1,5 l PET-Flasche 11/0,55 € zzgl. 3,00 € Pfand
Störtebeker Alkoholfrei verschiedene Sorten 10% SPAREN 19.99 17.99 AKTIONSPREIS 20 x 0,5 l 11/1,80 € zzgl. 3,10 € Pfand	Schweppes verschiedene Sorten 11% SPAREN 9.49 8.49 AKTIONSPREIS Kasten 6 x 1,0 l PET 11/1,42 € zzgl. 2,40 € Pfand 12% SPAREN 1.79 1.49 AKTIONSPREIS 1,0 l PET Flasche zzgl. 0,15 € Pfand	MITTWOCHS KRÄCHER GÜLTIG NUR AM 12.08.2020 Schöfferhofer Weizen-Mix verschiedene Sorten 4 x 0,33 l (11 = € 1,48) zzgl. 0,48 € Pfand 33% SPAREN 3.33 AKTIONSPREIS	Bulmers Cider of Hereford verschiedene Sorten 15% SPAREN 1.99 1.69 AKTIONSPREIS Flasche 0,5 l 11/1,30 € Pfandfrei

IRRTUM VORBEHALTEN. WAREN IM MARKT VERFÜGBAR UND SO LANGE DER VORRAT REICHT. GETRÄNKELAND HEIDEBRECHT GMBH & CO. KG, HAUPTSTRASSE 103A, 10107 ELMENDORF

GETRÄNKELAND.COM

Auf den Punkt gebracht

Glück ist eine Momentaufnahme

Überlegenswertes von Karin Brose

Bist du zufrieden mit deinem Leben? Musst du nachdenken oder kannst du spontan antworten? Fragst du dich, was noch schöner sein könnte, was anders oder besser sein müsste? Oder gehörst du zu denen, die wissen, dass sie glücklich sind und ihr Leben wunderbar finden?

Zufriedenheit ist die Schwester der Bescheidenheit. Wenn dir bewusst ist, dass ohne deine Gesundheit alles nichts ist, ist die Antwort nicht schwer. Und selbst wenn dir Gesundheit nicht ganz gegeben ist, gibt es immer noch Gründe, zufrieden zu sein. Natürlich haben wir alle Wünsche und vielleicht auch Träume, so verschieden, wie wir Menschen selbst sind. Dem einen reichen Kreuzfahrten und Fernreisen nicht. Er langweilt sich und sucht nach neuen Herausforderungen. Da muss es doch noch mehr geben! Der andere ist hochzufrieden mit Camping an der Ostsee und kreativ im Gestalten seiner Zeit. Mancher glaubt sich in der Pflicht, was Kultur angeht, und kauft sich ein Opernabonnement. Man muss ja mitreden können! Andere genießen Kinobesuche mit Freunden und haben Spaß. Sie trinken beim Stadtparkkonzert ihren Wein im Stehen und finden es wunderbar. Einer tigert in seinem Haus herum und weiß nichts mit sich anzufangen. Unterhaltung muss von außen kommen. Der andere setzt sich in seiner Zwei-Zimmer-Wohnung in einen Sessel und genießt sein Dasein. Es geht beim Thema Zufriedenheit nicht nur darum, was man sich leisten kann. Es bedeu-

tet auch, sich mit dem, was einem möglich ist, zu arrangieren und es zu schätzen, anstatt immer mehr zu wollen. Das betrifft auch die Einstellung zu Beziehungen. Ist mir klar, dass eine Ehe oder Beziehung immer auch Kompromisse bedeutet? Schätze ich meinen Partner? Oder befürchte ich, einen Besseren zu verpassen? Das Empfinden von Glück ist eine intensive Momentaufnahme, Zufriedenheit eher ein Gefühl mit Nachhaltigkeit. Wer selbstbestimmt leben kann, der hat alle Chancen auf ein abwechslungsreiches und glückliches Dasein. Wer Zufriedenheit unter diesen Voraussetzungen nicht spürt, der müsste seine Einstellung hinterfragen. Er sollte sich einmal in die Schuhe von jemand anderem stellen und von dort auf sein Dasein schauen. – Na, was siehst du?



Karin Brose Foto: priv.

Gesucht: Trainerin für Senioren-Yoga

■ (pm) Harburg. Der Harburger Turnerbund (HTB) sucht eine Yoga-Trainerin für die beiden Seniorengruppen am Dienstagvormittag. Bisher wurde eine leichte und seniorengerechte Form des Hatha Yoga angeboten. Die Zeiten: für Kurs 1 9.45 bis 11 Uhr bzw. für den 2. Kurs 11 bis 12.15 Uhr. Bei Interesse oder Fragen schreiben Sie eine E-Mail an rook@harburger-turnerbund.de oder rufen in der Geschäftsstelle an unter 79143323 an.

Eine Anzeige...

- bringt Leben in Ihr Geschäft
- und bringt neue Kunden

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

• **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
• **UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER**
• **BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN**
• **ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH**

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!

Harburger Umzüge

• **Haushaltsauflösungen**
• **bundesweite Klein- und Seniorenzüge**
• **Transporte**

Unter Einhaltung der Hygienestandards durch unsere Mitarbeiter!

Tel. 040 77 11 08 09 und 0176 46 13 02 43
Hans-Dewitz-Ring 51 • 21075 Hamburg • www.harburger-umzüge.de

Programm „Hier wohnt Hamburgs Jugend“ stößt nicht überall auf Gegenliebe

14 Mikro-Wohnungen – Konflikte mit Flüchtlingsunterkunft befürchtet

■ (pm) Rönneburg. Die Baugrube wurde schon vor geraumer Zeit ausgehoben und manch einer hatte sich an den Anblick bereits gewöhnt. Doch jetzt kommt Bewegung in das Projekt, das an der Ecke Foßholt/Rönneburger Freiheit umgesetzt werden soll. Bei dem Bauvorhaben Foßholt 1, 1a-1b handelt es sich, wie Tobias Bergmann, Regionalbeauftragter Harburg-Kern im Bezirksamt Harburg, der Anliegerin Angelika Lemcke jetzt mitteilte, „um die Errichtung von zwei Einzelhäusern mit insgesamt 14 Mikro-Wohnungen und einem Nebengebäude im Rahmen des Programms ‚Hier wohnt Hamburgs Jugend‘. Die Genehmigung für das Bauvorhaben wurde im Jahre 2018 erteilt.“ Und weiter: „Nachdem Genehmigungen anderer Fachstellen für Grundstücksentwässerungen lange ausstanden, diese jetzt offensichtlich erteilt wurden und zusätzlich naturschutzrechtlich bzw. artenschutzrechtliche Belange betroffen waren, diese nun auch für die dort betroffenen Dienststellen zufriedenstellend geklärt wurden, hat der Bauleiter die erneute Aufnahme der Arbeiten nach längerer Baupause wieder angezeigt.“ Das Bauvorhaben war 2018 in Harburg Gegenstand von politischen Beratungen in der Bezirksversammlung und in den zuständigen Ausschüssen. Am 12. März 2018 wurde das Vorhaben zudem umfangreich auch im Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration öffentlich behandelt. Angelika Lemcke ist von dieser Entwicklung wenig begeistert: „Die Baumaßnahme ist sehr enttäuschend, sie erfordert von uns wieder viel Verständnis für den Lärm der Baufahrzeuge, für Park-

verbotszonen und viel Staub und Dreck.“ Dies habe man vor Ort bereits reichlich bei dem Bau der benachbarten Flüchtlingsunterkunft erfahren. „Wir konnten unsere Gärten nicht nutzen, weil die Sand-Lkw, Betonmischer sowie anschließend die Lkw mit den Containern für die Häuser an unseren Gärten vorbei fuhren“, erinnert sie sich und befürchtet: „Ähnliches erwartet uns jetzt.“ Sie weist auch darauf hin, dass die Straße für diesen Schwerverkehr überhaupt nicht ausgelegt sei. Deshalb, so ihre Befürchtung, „wird die Stadt nach Abschluss der Baumaßnahme wohl die Idee haben, unsere Straße im Zuge der eeH-Straßen herzustellen (was 2015 schon im Gespräch war) und uns dann auch noch zur Kasse bitten.“ Andere Anlieger befürchten auch, dass es zwischen den Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft und den Jugendlichen aus dem Erziehungsprogramm der Stadt zu Konflikten kommen kann. Bereits jetzt gebe es, zumeist nachts, Lärmprobleme. „Das dürfte dann mehr werden“, so die Befürchtung vor Ort. Daher stellt sich den Anliegern auch die Frage, in welchem Umfang die Jugendlichen in der neuen Einrichtung betreut werden. Lemcke weiter: „Das kann doch nicht sein, dass ein Problem ein zweites nach sich zieht. Das sind geschädigte Existenzen, die da in unmittelbarer Nähe mit den ausländischen Flüchtlingen aufeinanderstoßen.“ Auch Petra Karies, die genau gegenüber der Noch-Baugrube wohnt, hofft, „dass die jungen Erwachsenen sich im Rahmen halten und es nicht zu vielen Beschwerden kommt.“ Sie hatte gehofft, dass mit dem Bau der Flüchtlingsunterkunft endlich Ruhe in das Quartier ein-



Nach langer Zeit tut sich etwas auf der Baustelle Foto: pm

kehrt. Doch mittlerweile werde die ehemalige Durchgangsstraße von allen Seiten bis in die Hecken zugeparkt und es gebe für die Anlieger kaum noch ein Durchkommen. Anfänglich sei den Anliegern noch gesagt worden, dass die Flüchtlinge keine Autos haben werden, höchstens Fahrräder, ansonsten sind sie gewohnt, zu Fuß zu gehen.“ Das habe sich nun grundlegend geändert, so Lemcke. „Der einzige Pluspunkt für den Bau der Flüchtlingssiedlung ist, dass die Durchfahrt zur Winsener Straße zugemacht wurde und wir haben keinen Durchgangsverkehr mehr, der zuletzt schon nicht mehr tragbar war“, sind sich Karies und Lemcke einig. Der Regionalbeauftragte beantwortet die Frage: „Warum wurden wir Anwohner nicht darüber informiert, was die Politik wieder vorhat, warum gab es keine Info für uns unmittelbar Betroffene? Wir wissen nicht, ob noch Betreuer vor Ort sind. Hatte man Angst, dass wir wieder auf die Straße gehen?“ Bergmann erläutert das Bauvor-

haben wie folgt: „Das Bauvorhaben wurde umfangreich geprüft und entspricht den Vorgaben des Bebauungsplanes, sodass der Antragsteller einen Rechtsanspruch auf die Erteilung der Baugenehmigung hatte. Die Hamburgische Bauordnung (HBauO) sieht eine Nachbarteilnahme nur für den Fall vor, dass die Interessen der Nachbarn durch beantragte Befreiungen von den Vorgaben des Bebauungsplanes berührt sein könnten. Bei einer Nachbarteilnahme werden auch nur die unmittelbar betroffenen Nachbarn von dem Vorhaben angehört.“ Eine regelhafte Information von Nachbarn eines betroffenen Wohngebietes sehe die HBauO nicht vor „und ist vor dem Hintergrund des Datenschutzes auch problematisch.“ Des Weiteren bestünde die Schwierigkeit, eine Grenze für den Personenkreis, der die Information bekommen soll, zu ziehen. Eine vielleicht wünschenswerte Information sämtlicher Nachbarn (wie groß sollte der Umkreis gezogen werden?) sei von der Bauverwaltung nicht leistbar.

Trepoll: Bizarre Antwort

Verwechselte die Behörde Spielplätze?

■ (pm) Harburg. Stolz 7.200 Quadratmeter misst der Spielplatz am Hainholzweg. Für die Kinder der Eißendorfer Grundschule in der Alten Forst bietet der XXL-Spielplatz eigentlich eine ideale Fläche, um an der frischen Luft zu spielen und toben – doch der Zustand vieler Spielgeräte lässt stark zu wünschen übrig. Das hat der Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordnete André Trepoll zum Anlass genommen, um beim Senat nachzuhaken: Warum tut sich nichts am Hainholzweg? Die Antwort aus dem Rathaus „ist bizarr“, so Trepoll und erläutert: „Nachdem das Bezirksamt den Zustand des Kinderspielplatzes zunächst als „mangelhaft“ – d.h. Schulnote 5: dringender Handlungsbedarf – eingestuft hatte, „zieht der Senat als höhergestellte Behörde



Die Behörde spricht von einer Verwechslung: Muss am Spielplatz am Hainholzweg nun etwas unternommen werden oder nicht? Foto: pm

nun zurück.“ Es habe eine Verwechslung gegeben und in Wahrheit sei der Platz am Hainholzweg

in einem „ausreichenden“ Zustand. Was genau das bedeutet, bleibe offen, aber klar sei: „Im Hamburger Rathaus scheint auf Seiten des rot-grünen Senats niemand so genau zu wissen, wie es nun tatsächlich um den Spielplatz steht.“ Fakt sei, so Trepoll weiter, „dass seit 2006, also seit ganzen 14 Jahren, vor Ort keine größere Instandsetzung stattgefunden hat. Auch zu der Grundschule in der unmittelbaren Nachbarschaft des Spielplatzes hat die Behörde bisher keinen Kontakt aufgenommen, um etwa Beanspruchung durch die Schule und notwendige Maßnahmen zu koordinieren.“ André Trepoll ist damit unzufrieden: „Dass ausgerechnet der Nachbar-Spielplatz von einer der größten Grundschulen in der Stadt seit Jahren verkommt, während die Behörden nicht mal so recht zu wissen scheinen, wie es denn nun vor

Ort wirklich aussieht, ist ein Unding. Das Chaos auf Seiten von Senat und Bezirksamt ist maximal irritierend. Es muss doch auch im Interesse der Stadt sein, dass alle Hamburger Spielplätze regelmäßig auf ihren Zustand hin überprüft und Mängel schnellstmöglich behoben werden. Wenn sich an einem Standort 14 Jahre lang nichts tut und das Amt sich offenbar im eigenen Aktenchaos verliert, dann ist es allerhöchste Zeit, dass sich mal jemand die Situation mit eigenen Augen vor Ort anschaut. Ich finde,



dass der Spielplatz am Hainholzweg eine Instandsetzung dringend nötig hat. Das käme vor allem den Grundschul- und Kitakindern dort zugute. Eine familienfreundliche Stadt muss genügend Platz für sicheres Spielen und Toben bereithalten, gerade in der Nähe von Schulen und Kitas.“



André Trepoll: Verwundert über die Antwort Foto: CDU

50 Tage bis zum #Warntag2020

Neue Website ist ab sofort verfügbar

■ (pm) **Hamburg.** In 50 Tagen ist es so weit: Am 10. September findet der erste bundesweite Warntag seit der Wiedervereinigung statt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps aufleuchten, Sirenen heulen, Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen und Probewarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen. Parallel bereitet sich Hamburg mit diesem bundesweiten Probealarm auf die bevorstehende Sturmflutsaison vor. Insbesondere in der Zeit vom 15. September bis 31. März des Folgejahres kann es für die tiefer liegenden Stadtteile und im Hamburger Hafen zu einer Gefährdung durch Sturmfluten kommen. Hamburg ist mit seinen modernen Hochwasserschutzanlagen bestmöglich geschützt. Trotzdem ist die Gefahr einer extremen Sturmflut nie ganz auszuschließen. Die Behörden in Hamburg haben entsprechende Vorkehrungen getroffen und führen jedes Jahr im Herbst einen Probebetrieb der Sturmflutsirenen durch, der neben einer Überprüfung der Anlagen auch dazu dient, das Sire-

nensignal in Erinnerung zu rufen und auf die in Kürze beginnende Sturmflutsaison hinzuweisen. Der bundesweite Warntag und der Probealarm haben zum Ziel, die Bevölkerung für das Thema Warnung zu sensibilisieren, Funktion und Ablauf verständlich zu machen und auf die verfügbaren Warnmittel (z. B. Sirenen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen) hinzuweisen. Dazu ist ab sofort die neue Website www.bundesweiter-warntag.de online verfügbar. Sie bietet Informationen über den ab 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfindenden Warntag. Die Website erklärt aber auch, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Eine Länderkarte ermöglicht mit einem Klick den Überblick über Regelungen zur Warnung in den einzelnen Bundesländern. Das integrierte Service-Portal auf der Website mit Informationsmaterial soll Kommunen dabei unterstützen, vor Ort über den Warntag und allgemein über das Thema zu informieren.

Sonderregelung auf Arbeitslosengeld II endet

Weiterbewilligungsantrag erforderlich

■ (pm) **Harburg.** Der Gesetzgeber hat im Zuge der Corona-Pandemie ein Sozialschutzpaket beschlossen, das den Zugang zur Grundsicherung erleichtert. Eine dieser Sonderregelungen endet am 30. August 2020. Personen, die Unterstützung vom Jobcenter erhalten, mussten bisher während der Corona-Pandemie keinen Weiterbewilligungsantrag auf Arbeitslosengeld II stellen. Die Geldleistungen wurden automatisch weitergezahlt, wenn die Bewilligung in der Zeit vom 31. März bis 30. August 2020 endete. Diese Regelung läuft zum 30. August 2020 aus. „Eine Verlängerung ohne Antragstellung ist ab September nicht mehr möglich. Daher versenden wir aktuell rund 12.000 Informationsschreiben an die Kundinnen und Kunden, deren Geldleistungen im August enden. Diesem Schreiben ist ein Weiterbewilligungsantrag beigelegt, der rechtzeitig im Jobcenter eingehen muss, be-

vor die Leistungen auslaufen“, so Dirk Heyden, Geschäftsführer vom Hamburger Jobcenter. Die Antragsunterlagen können auch bequem online über den Service „jobcenter.digital“ unter www.team-arbeit-hamburg.de heruntergeladen und übermittelt werden. Die Corona-Regelungen zum Vermögen und zur Übernahme der Kosten der Unterkunft gelten noch bis zum 30. September 2020. Für alle Neu- und Weiterbewilligungsanträge, die ab dem 1. Oktober 2020 gestellt werden, gelten die bisher bekannten Regeln der Grundsicherung: „Im Jobcenter wird dann entsprechend der gesetzlichen Voraussetzungen wieder die Höhe der Unterkunftskosten geprüft und auch, ob Vermögen vorhanden ist“, erläutert Heyden. In Hamburg erhalten derzeit rund 190.000 Hamburger in über 104.000 sogenannten Bedarfsgemeinschaften (Haushalten) Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II.

LESERBRIEF

Geldstrafe, Verbannung oder die Todesstrafe

zu: „Dr. Chahvand...“, NRH 18. Juli

Hamburg organisiert sich durch die sieben Bezirke, und diese wiederum in Ortsteile. Athen war in drei Bezirke (Asty [Stadtbezirk Athen], Paralia [Küstengebiet] und Mesogeion [Binnenland]), welche sich in zwischen 100 – 174 Demoi (Demen) aufteilten, organisiert. Diese Struktur veranlasste mich, auch unseren Bezirk 7 (Harburg) in der Kontaktsperre näher anzusehen. Die Unterteilungen Athens waren kein Problem für die politische Verwaltung: Die strenge athenische Demokratie verfügte über eine turnusmäßige Beteiligung aller Athener auf die politischen Ämter, paritätisch in allen Behörden. Die Athener wurden durch das Los bestimmt, wobei eine Prüfung des Leumunds vorausging. Am Ende der Amtszeit wurde nach möglichen Amtsvergehen gefahndet. Die Strafen waren eine Geldstrafe, die Verbannung oder die Todesstrafe. Der historische Sokrates, von Beruf Steinmetz/Bildhauer, in dieser Zeit zur Gruppe der Hand-

werker zugehörig, war Angehöriger des Prytaneion. Die Prytanen waren Höchstmagistrate. In der Corona-Krise bildete sich in der Bundesrepublik um die Kanzlerin Merkel ein labiler Kronrat um sie. Die Regierungschefs der einzelnen Bundesländer nahmen einen autokratischen Führungsstil an. In Hamburg verlängerte sich die Amtszeit des Senats. Im Bezirk 7 (Harburg) wurde ein Quereinsteiger als Leiter des Gesundheitsamtes eingestellt. Die Bezirksamtsleiterin, eine Quereinsteigerin, duldet, dass Fragen zu diesem Thema von der CDU-Opposition in der Bezirksversammlung ignoriert werden. Eine Anfrage der Hamburger Morgenpost an die Bürgerschaftspräsidentin, ob die Corona-Krise der Demokratie geschadet hätte, verneinte sie.

**Werner Ribock
Harburg
per E-Mail**

„Gemeinsam da durch“

Sparkasse Harburg-Buxtehude als Stabilitätsanker

■ (gd) **Harburg.** „Eine verlässliche Hausbank an der Seite zu haben, hat sich für unsere Kunden in der Corona-Krise als absolut wertvoll erwiesen. Und dieses Thema wird weiter an Bedeutung gewinnen“, lautete die Botschaft von Andreas Sommer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Das Hausbank-Prinzip habe auch maßgeblichen Anteil daran, dass die Sparkasse Harburg-Buxtehude bislang gut durch die Krise gekommen ist. Allerdings, so Sommer, werde man im zweiten Halbjahr sehr wachsam bleiben müssen. Bei allen Schutzmaßnahmen war der Sparkasse immer wichtig, für ihre Kunden da zu sein, betont Sonja Hausmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Harburg-Buxtehude. „Selbst als wir die Hälfte unserer Beratungszentren für den Publikumsverkehr geschlossen hatten, waren wir für unsere Kunden über die digitalen Kanäle oder persönlich gut erreichbar. Wir haben den Anspruch, eine Hausbank zu sein, die diesen Namen auch verdient“. Andere Banken verkleinerten im Zuge der Corona-Krise ihr Filialnetz. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude geht einen anderen Weg. „Wir entwickeln uns konsequent in der digitalen Welt



Übereinstimmend stellen die Vorstandsmitglieder (v.li.) Holger Iborg, Andreas Sommer und Sonja Hausmann fest, die Krise bisher besser als erwartet gemeistert zu haben

Foto: gd

weiter und sind gleichzeitig sehr nah an den Menschen in unserer Region“, betont Hausmann. „Wir halten auf absehbare Zeit an allen 20 Beratungszentren fest“. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft im Süden Hamburgs spürt auch die Sparkasse Harburg-Buxtehude – allerdings nicht so sehr, wie befürchtet. Das zumindest ist das Fazit von Holger Iborg, Direktor Firmenkunden und Private Banking. „Die große Flut an Anfragen auf Förderkredite ist nicht bei uns eingetroffen, wenngleich auch unsere Kunden die Corona-Krise getrof-

fen hat.“ Insgesamt hat die Sparkasse Harburg-Buxtehude knapp 70 Anträge bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gestellt. Gleichzeitig wurden bei 470 Darlehenskonten coronabedingte Zahlungsaussetzungen vereinbart. Neben der Bereitstellung von Liquiditätshilfen der KfW konnte die Sparkasse auch die eigenen Kreditzusagen im Firmenkundenbereich deutlich erhöhen. Für das zweite Halbjahr ist Iborg mit Blick auf das Kundengeschäft vorsichtig. „Die kommenden Monate bergen im Firmenkundensegment Risiken. Wie stark uns diese treffen,

hängt davon ab, wie lange der konjunkturelle Einbruch andauert.“ Die Corona-Pandemie hat nicht nur die lokale Wirtschaft schwer getroffen, auch Vereine und gemeinnützige Organisationen sind in großen Schwierigkeiten. Es fehlen Einnahmen bei weiterlaufenden Kosten. Sport und Kultur in der Region kämpfen vielfach ums Überleben. Die Sparkasse, mit 1,2 Millionen Euro an Spenden und Sponsorings jährlich einer der größten Förderer in der Region, hat daher eine spezielle Corona-Hilfe in Höhe von 100.000 Euro beschlossen. Das Geld soll genutzt werden, um gezielt gemeinnützige Vereine und Institutionen zu unterstützen, die durch die Corona-Krise bedingte Einnahmeverluste hatten. Unser Motto heißt „Gemeinsam da durch“, so Sommer. Beim Ausblick auf die zweite Jahreshälfte zeigt sich Andreas Sommer vorsichtig optimistisch. Die Geschäftsentwicklung hängt davon ab, wie lange die Wirtschaftskrise anhält und wie sich diese auf das Kundengeschäft der Sparkasse auswirkt. Er ist überzeugt, dass die Sparkasse gestärkt aus dieser Krise hervorgeht. „Weil sich gezeigt hat, dass wir als verlässliche Hausbank, gerade in Krisenzeiten, an der Seite unserer Kunden gefragt sind. Und weil wir unserer Rolle als Stabilitätsanker für die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben in unserem Geschäftsgebiet gerecht werden, getreu unserem Motto ‚Aus Nähe wächst Vertrauen‘.“

Besser sichtbar sein

Kostenlose Blinkis für mehr Sicherheit im Straßenverkehr in Hamburg

■ (mk) **Hamburg.** Augenoptiker Fielmann startet erneut die Blinki-Verkehrssicherheitsaktion und schenkt Schulanfängerinnen und Schulanfängern in Hamburg zur Einschulung Sicherheitsreflektoren. Lehrerinnen und Lehrer können die Reflektoren in Eulenform kostenlos unter www.fielmann.de/blinki bestellen. Die Einschulung ist ein großer Tag im Leben eines jeden Kindes und läutet einen besonderen Lebensabschnitt ein. Damit der Schulstart gut gelingt, sollten die Mädchen und Jungen nicht nur gut sehen, sondern auch gut gesehen werden. Sicherheitsreflektoren tragen dazu bei, dass die Kleinen im Straßenverkehr besser sichtbar sind. „Unsere Blinkis lassen sich kinderleicht an Jacken, Taschen und Rucksäcken befestigen“, erläutert Franz Salzig



Mit den Blinkis sind die Kinder im Straßenverkehr besser sichtbar

Foto: Fielmann

von Fielmann. „Spielerisch sensibilisieren die Sicherheitsreflektoren die Kinder für das Thema

Gutes Sehen im Straßenverkehr.“ Eltern lassen die Sehkraft ihres Nachwuchses am besten vor der

Einschulung überprüfen. In der Vorsorgeuntersuchung U9 für Vorschulkinder wird die Sehfähigkeit getestet. Wird vom Kinderarzt eine Sehschwäche vermutet, steht der Gang zum Augenarzt an, um Fehlsichtigkeiten rechtzeitig zu korrigieren. Wissenschaftliche Studien legen zudem nahe, dass regelmäßige Bewegung und ausreichend Schlaf die Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern verbessern. Daher sollte der natürliche Bewegungsdrang des Kindes unterstützt und für eine erholsame Nachtruhe gesorgt werden. Die Verkehrssicherheits-Initiative von Fielmann findet bereits zum 13. Mal statt. Im vergangenen Jahr hat der Augenoptiker insgesamt 425.000 Blinkis an 3.400 Schulen verteilt. Weitere Informationen unter www.fielmann.de/blinki.

AtourO
Eigenanreise
nach Österreich

SPEZIALANGEBOT
AB 179 EUR

Preise pro Person		
Zeitraum (tägliche Anreise)	DZ (7 Nächte)	Appartment (7 Nächte)
09.08.-21.08.20	529 EUR	579 EUR
22.08.-04.09.20	499 EUR	529 EUR
05.09.-02.10.20	479 EUR	499 EUR
03.10.-14.11.20	429 EUR	449 EUR

3 Nächte ab 179 EUR / 5 Nächte ab 299 EUR
▷ **Qualitätsreisen-Anbieter seit 1992** ◁

Buchung + Beratung: AtourO GmbH ☎ **0800 - 2 63 42 66** (gebührenfrei) Stichwort: 1549
Kurtaxe ca. 2,20 EUR p.P./Nacht ist nicht inkludiert und zahlbar vor Ort. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters. Verlängerungsnacht möglich. Druck- und Tippfehler vorbehalten. **Veranstalter:** AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.

Urlaub im Zillertal

Verbringen Sie Ihren Urlaub inmitten der herrlichen Zillertaler Bergwelt. Das „Aktivste Tal der Welt“ lädt Sportbegeisterte zum Wandern und Radfahren ein. An Schlechtwetter-Tagen können Sie zum Beispiel die Erlebnistherme in Fügen oder die Erlebnis-Sennerei besuchen.

Alpin-Hotel Schrofenblick

Highlights der Reise:

- Hotel eigene Wanderführung (Juli-Sept.)

Inklusivleistungen:

- 3, 5 bzw. 7 Nächte im Doppelzimmer oder Appartment
- Reichhaltiges Frühstück
- 3-Gang-Menü am Abend (ausgenommen Sonntag)
- Fitnessraum, WLAN im gesamten Hotel
- Bademantel, Slipper und Badetücher für die „Schrofen-Sauna-Welt“
- Kostenloser Mountainbike-Verleih sowie Verleih von Wanderstöcken und Wanderrucksack (alles nach Verfügbarkeit)

Ihr Hotel:

Ihr Hotel liegt im hinteren Zillertal, in Mayrhofen. Das Alpin-Hotel liegt in einer ruhigen Lage am Waldrand. Das Zentrum von Mayrhofen erreichen Sie zu Fuß in 10 Minuten.

Einsatz für Frieden, für Versöhnung und Erinnern

Staffelübergabe im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

■ (pm) **Landkreis Harburg.** Der Kreisverband Harburg hat eine neue Geschäftsführerin: Christa Peter übernimmt das Ehrenamt von Uwe Meier und steht damit dem Kreisvorsitzenden, Landrat Rainer Rempe, zur Seite. Landrat Rempe und Jan Effinger, der Geschäftsführer des Bezirksverbandes Lüneburg/Stade, nahmen die Staffelübergabe im Kreishaus Winsen vor. „Ich freue mich sehr auf dieses neue Amt und die damit verbundene Herausforderung“, sagt Christa Peter. Der Volksbund erhält und betreut Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Zudem hilft er Familien, das Schicksal ihrer Angehörigen zu klären und ihr Grab ausfindig zu machen. Gegründet wurde die gemeinnützige Organisation am 16. Dezember 1919, um nach den zahllosen deutschen Kriegstoten des Ersten Weltkrieges zu suchen und deren Gräber zu pflegen. Die Bundesregierung beauftragte den Volksbund 1954, die deutschen Soldatengräber im Ausland zu suchen, zu sichern und zu pflegen. Im Rahmen von bilateralen



Landrat Rainer Rempe (links) und Geschäftsführer Jan Effinger (rechts) führen Christa Peter als neue Kreisgeschäftsführerin des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ein und verabschieden ihren Vorgänger Uwe Meier

Foto: © Landkreis Harburg

Vereinbarungen erfüllt der Volksbund seine Aufgabe in Europa und Nordafrika. Er betreut heute 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten. Getreu dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ kümmert sich der

Volksbund aber nicht nur um die letzten Ruhestätten von Soldaten. Er betreibt zudem eine umfangreiche Jugend- und Bildungsarbeit, darunter auch internationale Begegnungen. Gerade die Arbeit mit Jugendlichen und Schulen ist ein

besonderer Schwerpunkt, wie Bezirksgeschäftsführer Effinger betont. 17 Millionen Menschen sind im Ersten Weltkrieg umgekommen, 55 Millionen Tote sind das furchtbare Ergebnis von Nationalismus, Diktatur und Völkermord im Zweiten Weltkrieg. „Die Kriegsgräber und die Gedenkstätten erinnern an die furchtbare Vergangenheit. Über die Einzelschicksale werden die abstrakten Zahlen und die Geschichte erst begreifbar“, betont Landrat Rainer Rempe. „Der Volksbund setzt mit seiner Arbeit ein wichtiges Zeichen gegen Rassismus und Intoleranz als wichtigen Beitrag für eine friedlichere Welt. Die zunehmenden nationalistischen Tendenzen zeigen, wie wichtig die Arbeit des Volksbundes ist, um ein geeintes und friedliches Europa zu erhalten“, ergänzt Christa Peter. Sie betonte: „Gerade die Jugend- und Bildungsarbeit des Volksbundes spielt dabei eine große Rolle. Ich bin überzeugt, dass wir die sehr erfolgreiche Arbeit weiterführen werden.“

Hamburg feiert 60 Jahre Beatles

„Stream & Shout“: Große Jubiläumsshow aus dem Indra

■ (pm) **Hamburg.** Am 17. August 1960 treten fünf Jungs aus Liverpool im Hamburger Indra Club zum ersten Mal offiziell als „The Beatles“ auf. In den folgenden zwei Jahren legten sie in den Live-Clubs von Hamburgs legendärem Unterhaltungsviertel St. Pauli den Grundstein für ihre Weltkarriere. Das 60. Beatles-Jubiläum feiert Hamburg am 17. August mit der großen Jubiläumsshow „Stream & Shout“: Unter www.stream-shout.hamburg präsentiert Hamburgs Beatles-Expertin Stefanie Hempel gemeinsam mit Musikerfreunden, prominenten Gästen und Zeitzeugen ab 21 Uhr ein einzigartiges Rock'n'Roll-Special via Live-Stream direkt aus der Original-Location, dem Indra. Auch Hamburgs Wahrzeichen, die Elbphilharmonie, steuert einen gesonderten Live-Act zur Jubiläumsfeier bei. Am 17. August 1960 betreten John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Stuart Sutcliffe und Pete Best erstmals die Bühne des Musikclubs Indra auf St. Pauli. Es ist ihr erstes offizielles Engagement als „The Beatles.“ Mit Un-



Die Beatles im Jahr 1960 im Indra

Foto: Indra/Natalie Ruoff

terbrechungen verbringen die am Anfang teilweise noch minderjährigen Musiker zwei Jahre in der Hansestadt und legen damit den Grundstein für ihren späteren Welterfolg. An keinem Ort der Welt spielen die Beatles mehr als in Hamburg – 1.200 Stunden auf Hamburger Bühnen, 281 Konzerte und fünf Engagements in vier verschiedenen Clubs. Die monatelangen Engagements und endlosen Nächte in den Clubs auf St. Pauli machten die Beatles zu einer professionellen Live-Band, hier trafen sie auf Ringo Starr, hier formten sie ihren Stil und fanden den Haarschnitt, der zu ihrem Markenzeichen wurde. Oder wie es John Lennon kurz und knapp formuliert: „We grew up in Hamburg, not Liverpool.“

Gemeinsam mit ihrer Band bringt Stefanie Hempel ein einzigartiges Rock'n'Roll-Special auf die Bühne – vom rekonstruierten Original-Set der Beatles aus dem August 1960 über die großen Hits und legendären Songs. Für Gastauftritte sind live im Indra unter anderem das Kaiser Quartett, Cäthe, Bernd Begemann, Jessy Martens, Billy King, Jimmy Cornett und Michèl von Wussow mit dabei. Unter der englischsprachigen Moderation von Journalist und TV-Moderator David Patrician dürfen sich Beatles-Fans auf ein großes Wiedersehen mit Zeitzeugen wie Rosi Sheridan oder Günter Zint sowie mit Weggefährten und Freunden der Beatles aus aller Welt freuen. So werden etwa der Cavern Club aus Liverpool, die US-Band Bambi Kino, der Beatles-Experte Mark Lewisohn und viele weitere Überraschungsgäste digital zugeschaltet. Gemeinsam mit der Hamburger Marching Band Albers Ahoi entführt Stefanie Hempel die Zuschauer außerdem auf eine musikalische Entdeckungstour durch Hamburgs legendären Stadtteil St. Pauli.

Gemeinsam mit ihrer Band bringt Stefanie Hempel ein einzigartiges Rock'n'Roll-Special auf die Bühne – vom rekonstruierten Original-Set der Beatles aus dem August 1960 über die großen Hits und legendären Songs. Für Gastauftritte sind live im Indra unter anderem das Kaiser Quartett, Cäthe, Bernd Begemann, Jessy Martens, Billy King, Jimmy Cornett und Michèl von Wussow mit dabei. Unter der englischsprachigen Moderation von Journalist und TV-Moderator David Patrician dürfen sich Beatles-Fans auf ein großes Wiedersehen mit Zeitzeugen wie Rosi Sheridan oder Günter Zint sowie mit Weggefährten und Freunden der Beatles aus aller Welt freuen. So werden etwa der Cavern Club aus Liverpool, die US-Band Bambi Kino, der Beatles-Experte Mark Lewisohn und viele weitere Überraschungsgäste digital zugeschaltet. Gemeinsam mit der Hamburger Marching Band Albers Ahoi entführt Stefanie Hempel die Zuschauer außerdem auf eine musikalische Entdeckungstour durch Hamburgs legendären Stadtteil St. Pauli.

Lange gewartet, aber: Traditionsparty fällt aus

Hittfelds Dorffest erst wieder 2021

■ (pm) **Hittfeld.** Drei Tage lang volles Programm, drei Tage lang beste Unterhaltung für die ganze Familie, drei Tage lang tolle Stimmung – das 40. Hittfelder Dorffest wäre der ganz besondere Jubiläums-Kracher geworden. Nun hat sich der Gewerbeverein dazu entschlossen, die sommerliche Traditionsparty abzusagen. Hintergrund sind natürlich die coronabedingten Einschränkungen bei Volksfesten, Veranstaltungen und Versammlungen. Niemand kann gegenwärtig voraussehen, wie sich die Pandemie und in deren Folge die amtlichen Auflagen in nächster Zeit entwickeln werden. „Damit sind Planung und Organisation einer Großveranstaltung wie das Hittfelder Dorffest praktisch unkalkulierbar, für den Veranstalter ebenso wie für die Aussteller und Künstler“, sagte ein Vertreter des Vorstandes des Gewerbevereins. Gleichzeitig müsse für alle Teilnehmer und Besucher ein Infektionsrisiko absolut ausgeschlossen sein. Dies alles lasse die Durchführung der überregional beliebten Festtage in ihrer bekannten Form nicht zu. Immer am dritten September-Wo-

chenende war Hittfeld in den Party-Modus verfallen – bis auf eine einzige traurige Ausnahme. Das war eine Reaktion auf die Anschläge am 11. September 2001. Wie damals halten die entscheidenden Gremien im Gewerbeverein es auch heute für angemessen, das Hittfelder Dorffest nicht stattfinden zu lassen. Matthias Graf, 1. Vorsitzender des Gewerbevereins Hittfeld: „Wir haben so lange gewartet, wie es irgendwie möglich war, um die Chance auf ein – aus unserer Sicht – sinnvolles Stattfinden des Dorffestes zu erhalten. Unsere Hoffnung bestand darin, der Bevölkerung eine wahre Freude machen zu können und gleichzeitig den Ausstellern und auch den Künstlern Gutes zu tun. Da die allgemeine Lage jedoch nach wie vor unklar ist, wir aber mit allen organisatorischen Maßnahmen nicht länger warten können, müssen wir unser Jubiläumsdorffest schweren Herzens in diesem Jahr ausfallen lassen.“ Alle Ideen, Highlights und Jubiläums-Überraschungen bleiben aber bestehen. Das nächste Dorffest findet vom 17. bis 19. September 2021 statt.

Asklepios Klinik Harburg wird aus Bald Oldesloe versorgt

Vollautomatisiertes Auslieferung

■ (pm) **Harburg/Bad Oldesloe.** Am Montag wurde der erste Spatenstich für das neue, hochmoderne Zentrallager der Asklepios Kliniken gesetzt. Vom neuen Standort in Bad Oldesloe sollen nach Fertigstellung der großen Logistikhalle und eines Büroanbaus ab

die Versorgung unserer Patienten ist“, sagte Kai Hankeln, Sprecher des Vorstands (CEO) der Asklepios Kliniken beim Spatenstich für das neue Zentrallager. Mit dem neuen, hochmodernen Zentrallager verfügt Asklepios künftig über eine noch bessere, softwaregesteuerte Logistik



Ansicht des neuen Zentrallagers der Asklepios Kliniken in Bad Oldesloe

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Fotograf: Daniel C. Wolf (Formfest)

Ende 2021 mehr als 150 Einrichtungen der Klinikgruppe zwischen Sylt und dem Bodensee – also auch in Harburg, denn Bad Oldesloe liegt quasi vor den Toren der Stadt – versorgt werden. Zusätzlich können auch externe Kliniken bedient werden. Insgesamt wird das vollautomatisierte Hochregallager Platz für mehrere tausend unterschiedliche Medizinprodukte bieten. Außerdem werden etwa 70 Arbeitsplätze geschaffen, darunter sind viele hochqualifizierte Berufe. „Gerade die Corona-Pandemie hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig eine exzellente Logistik und die kompetente Bevorratung für den laufenden Medizinbetrieb und damit

und hat dann auch deutlich mehr Fläche zur Verfügung. Insgesamt wird das neue Lager bei Fertigstellung Mitte 2021 rund 160 x 90 Meter groß sein, zuzüglich eines Büroanbaus von 60 x 12 Meter Länge. Die Höhe der neuen Lagerhalle wird 15 Meter betragen und modernste, vollautomatische Fördertechnik für die Hochregallager mit insgesamt 20.000 Palettenstellplätzen beherbergen. Die Gesamtfläche des Neubaus beträgt ca. 16.000 Quadratmeter. Ein Highlight des neuen Zentrallagers wird der „Autostore“ sein, ein volldigitales und vollautomatisiertes Kleinteilelager inklusive Lagerrobotik und Kommissionierautomaten.



1. Spatenstich in Bad Oldesloe (v.l.): Reinhard Wiedemann, Geschäftsführer der Asklepios Service Einkauf und Versorgung GmbH; Peter Eggers, Geschäftsführer PHE; Kai Hankeln, Sprecher des Vorstands (CEO) der Asklepios Kliniken; Bastian Nahrman, Projektleiter Goldbeck Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Fotograf: Bertram Solcher

AtourO

Eigenanreise ins Hambachtal

Urlaub in Rheinland-Pfalz

Willkommen in der idyllischen Mittelgebirgslandschaft des Hunsrücks, direkt an einem schönen Stausee. Mountainbiker und Freizeitradler finden in der Umgebung einfache und anspruchsvolle Strecken. Auch Wanderer kommen hier nicht zu kurz.

Ferienpark Hambachtal

Highlights der Reise:

- Ideal für entspannte, aktive oder sportliche Urlaubstage
- Zahlreiche Wanderwege in unmittelbarer Nähe

Inklusivleistungen:

- Übernachtung in der gebuchten Unterkunft
- Hotelservice (bezogene Betten bei Anreise, alle Handtücher, etc.)
- 1x Zwischenreinigung bei Aufenthalt ab 7 Nächten
- Frühstück, Mittagessen (Pizza, Pasta, Salat, Hamburger) und Abendessen
- alkoholfreie Getränke von 10-21 Uhr
- Bier und Wein von 18-21 Uhr
- Kinderbetreuung 5x wöchentlich

Ihre Unterkunft:

Im Ferienpark Hambachtal wählen Sie aus unterschiedlichen Typen Ihre Wunsch-Unterkunft – für Ihren Urlaub mit Partner, Familie oder Freunden. Der Ferienpark bietet viele Freizeitmöglichkeiten.

Preise pro Person im Zeitraum 09.08.-30.10.20

(Anreise 3 Nächte: Mo Di, Fr, So / 4 Nächte: Mo, Do, Fr)	Appartment	Bungalow
3 Nächte	179 EUR	199 EUR
4 Nächte	229 EUR	259 EUR
Verlängerungsnacht	59 EUR	65 EUR

Kinderpreise auf Anfrage

➤ **Qualitätsreisen-Anbieter seit 1992** <div>

Buchung + Beratung: AtourO GmbH ☎ **0800 - 2 63 42 66** (gebührenfrei) Stichwort: 1549

Kurtaxe ca. 1,80 EUR p.P./Nacht ist nicht inkludiert und zahlbar vor Ort. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters. Druck- und Tippfehler vorbehalten. **Veranstalter:** AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.

6 |

Der neue RUF | Samstag, 1. August 2020

DRK-Ortsverein Vahrendorf: Neustart der Gymnastikgruppen

Outdoorsport und Wandern als Alternativen

■ (pm) Vahrendorf. Ob Dehnübungen, Zirkeltraining oder Entspannungszeit – bei dem vielfältigen Programm der zwei Gymnastikgruppen des DRK-Ortsvereins Vahrendorf ist für jeden Sportsfreund etwas dabei. Einmal wöchentlich treffen sich die auf zwei Gruppen aufgeteilten 31 Teilnehmer, alle im Alter von 50 +, um bei flotter Musik und in lockerer Atmosphäre zusammen aktiv zu werden. Das Wichtigste dabei: Jeder Teilnehmer bestimmt sein eigenes Tempo und hat Spaß an den Übungsfolgen. Normalerweise finden die Kurse in der Schul-Turnhalle in Vahrendorf sowie der Schützenhalle in Sieversen statt. Während der Corona-Zeit und um eine sichere Durchführung der Kurse zu gewährleisten, wurde die Mittwochsguppe (10 bis 11 Uhr) kurzerhand ins Freie verlegt. Jeden Mittwoch wird nun fleißig unter

freiem Himmel geübt – egal ob mit Geräten, einem Stuhl, nur mit einer Matte ausgestattet oder ohne. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl von elf kann die Dienstagsgruppe (9.20 bis 10.20 Uhr) nach wie vor in der Turnhalle in Vahrendorf trainieren, selbstverständlich unter Einhaltung coronabedingter Sicherheitsvorkehrungen, wie verschärfter Abstandsregelungen und angepasstem Hygienekonzept. Als Alternativprogramm in Zeiten von Corona werden dienstags kurze Wanderungen in der Umgebung angeboten. Dass alle Teilnehmer mit Begeisterung dabei sind, liegt seit Jahren vor allem an den beiden Trainerinnen Marlies Meyer aus Alvesen und Jutta Seeliger aus Lindhorst, die mit viel Engagement lehren und stets für gute Stimmung sorgen. Die Gemeinschaft in den Gruppen wird großgeschrieben. Dreimal im Jahr gibt es statt einem Sportprogramm eine Ausfahrt ins Grüne, ein gemüt-



Die Gymnastikgruppe in Sieversen hat viel Spaß beim Outdoorsport (Das Foto wurde vor Corona aufgenommen)
Foto: OV Vahrendorf/DRK-Kreisverband Harburg-Land

liches Frühstück oder ein Adventstreffen. Neulinge sind gern gesehen und stets willkommen! Für Januar 2021 sucht der Ortsverein Verstärkung in Form einer dritten Übungsleitung – idealerweise mit geeigneten Vorerfahrungen. Sollten diese nicht vorhanden

sein, kann im September 2020 über den Ortsverein eine Ausbildung zur Übungsleitung absolviert werden. Interessierte können sich direkt an die 1. Vorsitzende des Ortsvereins, Adina Richter-Jakumeit, Tel. 0172 8048710, wenden.

Flugzeug-Fertigung fehlerfrei und schnell

Digitalisierte Flugzeugmontage

■ (pm) Harburg. Wissenschaftler des Instituts für Produktionsmanagement und -technik (IPMT) der Technischen Universität Hamburg (TUHH) präsentieren das Projekt SmartADU2020 auf der Internationalen Luft- und Raumfahrtsausstellung (ILA), die erstmals im digitalen Format unter dem Motto „ILA goes Digital“ stattfindet. SmartADU2020 demonstriert, wie sich mithilfe von Digitalisierung, Ultraschallortung, mechatronischen Maschinen und Werkzeugtechnik die Flugzeugmontage optimieren lässt, wodurch die Qualität gesteigert und die Produktion beschleunigt wird. SmartADU2020 wurde im Luftfahrtforschungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit insgesamt 1,5 Mio. Euro gefördert und wird im ILA Future Lab des BMWi als eines von fünf Förderprojekten vorgestellt. Im gesamten Flugzeug werden für die Verbindung von Bauteilen Nietbohrungen benötigt, da Nieten in der Flugzeugmontage als primäre Verbindungstechnologie genutzt wird. Allein 2019 wurden laut Air-

bus etwa 140 Millionen Nietverbindungen gesetzt. „Aufgrund der erschwerten Zugänglichkeit von Bauteilen können Nietbohrungen allerdings nicht komplett automatisiert gefertigt werden“, erklärt TU-Professor Wolfgang Hintze die Ausgangslage ihrer Forschung. „Mit unserem Projekt verbessern wir die Montage von Bauteilen, indem wir verschiedene Technologien kombinieren und nutzen“, so Hintze weiter. Mittels Ultraschall wird dazu im ersten Schritt die Position der Bohrmaschine ermittelt. Ist die Position korrekt, wird die Maschine im zweiten Schritt freigegeben und ein Programm aus einer zentralen Datenbank führt die Bohrung aus. Um nicht nur Zeit einzusparen, sondern auch die Qualität der Nietbohrungen zu verbessern, werden die mittels Druckluft betriebenen Bohrmaschinen mit mechatronischen ausgetauscht. Integrierte Messsysteme sorgen für die Qualitätssicherung und übermitteln die Ergebnisse zur Dokumentation und Auswertung an eine zentrale Datenbank.



Verdauung durcheinander?

Reizdarm! Schon eine Kapsel täglich kann helfen

■ (mk) Lohnweiler. Beschwerden wie Blähbauch, Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen oder Verstopfung werden zu häufig als einzelne Erkrankungen betrachtet, hängen oft aber zusammen und treten vielfach auch gemeinsam oder nacheinander auf. Ursache kann das sogenannte Reizdarmsyndrom (RDS) sein. Ein natürlicher, von der Welt-Gastroenterologen-Organisation (WGO) offiziell empfohlener Bakterienstamm (im RDS-Therapeutikum Allorex enthalten) kann eine deutliche Besserung herbeiführen. Insgesamt plagen sich etwa 15% der in Deutschland lebenden Erwachsenen mit einem RDS. Symptome sind u.a. spontan auftretende Blähungen, Bauchschmerzen abwechselnd mit

drückendem Blähbauch und Verstopfungen, die oft nahtlos in Durchfall übergehen.

Wenn Darmbakterien fehlen

Unseren Darm besiedelt eine ganz spezielle, fein aufeinander abgestimmte Vielzahl von Mikroorganismen. Vielfach weisen RDS-Patienten eine gestörte Darmflora auf, einen Mangel oder ein Ungleichgewicht zwischen den etwa 100 Billionen Bakterien und Hefen. Leicht entsteht dann eine sogenannte Dysbiose – und mit ihr häufig jene Symptome, die wir unter RDS zusammenfassen. Wissenschaftler konnten inzwischen bei RDS-Patienten vor allem einen Mangel an besonders nützlichen Bifidobakterien feststellen. Durch die

Zufuhr dieser Bakterien lassen sich jedoch häufig sogar sämtliche in-

nerhalb des RDS auftretenden Symptome lindern, sagen Experten und verweisen auf das inzwischen seit 15 Jahren auf seine Wirksamkeit hin untersuchte Bifidobacterium infantis 35624. Dieser Bakterienstamm zeigt in Studien so gute Ergebnisse, dass er von der Welt-Gastroenterolo-



Blähbauch, Durchfall, Bauchschmerzen, Verstopfung? Diese typischen Reizdarm-Symptome treten häufig völlig unerwartet auf und können den Lebensalltag einschränken
Foto: Adiano - stock.adobe.com

gen-Organisation (WGO) offiziell als das Probiotikum mit der derzeit am besten belegten Wirksamkeit beim Reizdarm empfohlen wird. Das einzige in Deutschland erhältliche Präparat mit diesem effektiv gegen alle RDS-Symptome einsetzbaren Bakterienstamm (Allorex, Kapseln, rezeptfrei in Apotheken) wurde inzwischen auch hier einem großen Produkttest unterworfen: Bei 85% der Testpersonen verbesserte sich das Wohlbefinden ihres Darms durch die regelmäßige Einnahme. Verständlich, dass 82% der Testpersonen die Therapie weiterempfehlen würden. Besonders hervorzuheben: Es genügt nur eine Kapsel täglich, unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen, um eine ausgleichende Wirkung auf die Darmflora erzielen zu können. Somit ist dieses Darmbakterium eine sehr gute Möglichkeit für RDS-Patienten, ihr Leben endlich wieder im Einklang mit dem eigenen Darm zu genießen.

Anzeigenberatung:
(040) 70 10 17-0

FACH-KOSMETIK-
PRAXIS
Ramona Kretschmar-Roepke

FÜR EIN GUTES GEFÜHL
KOSMETIK,
DER SIE VERTRAUEN.

Cuxhavener-Straße 296
21149 Hamburg
Tel. 040 / 702 20 10
mail@kosmetikhh.de

Di. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kein Zweifel am Erfolg

Meisterliche Angebote und Spaß an der Arbeit

■ (gd) Neugraben. Mit ihrem neuen Friseur-Salon „Scharfe Schnitte“ erfüllt sich die Friseurmeisterin Rimma Wasmann einen lange ersehnten Traum. Viele Jahre hat sie als Angestellte in einem Neugraber Friseursalon gearbeitet und sich mit ihrer fröhlich, humorvollen Art bei der Kundschaft auch sehr beliebt gemacht. Nachdem Rimma Wasmann im Jahr 2015 ihren Meisterbrief erworben hatte, war sie auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, um einen eigenen Salon zu eröffnen. Bis die sympathische junge Frau plötzlich entdeckte, dass der alteingesessene Friseursalon in der Francoper Straße, Ecke Cuxhavener Straße, schon seit Anfang des Jahres leer steht. Sie sah ihre große Chance gekommen. Am 1. Juli konnte die Friseurmeisterin mit der Renovierung und Moderni-

sierung ihres eigenen Salons beginnen. Dabei hat sie zudem ihre besondere Kreativität ganz deutlich unter Beweis gestellt. Ein Teil des Salons versprüht mit Stühlen und Waschbecken aus der Vergangenheit und Bildern an den Wänden von James Dean, Marilyn Monroe, Elvis Presley, Romy Schneider und anderen Stars der 50er- und 60er-Jahre einen Hauch von Nostalgie. Doch nun freut sich Rimma Wasmann riesig auf den Start in die Selbstständigkeit. Dass das Geschäft zum Erfolg wird, daran besteht für sie kein Zweifel. Zahlreiche Kundinnen und Kunden haben sich bereits bei ihr angemeldet und der Terminkalender ist schon recht gut gefüllt. Rimma Wasmann ist für ihre Kundschaft mehr als nur die Friseurin des Vertrauens – sie ist für die meisten schon längst eine gute Bekannte,

mit der man sich auch gern mal über alle möglichen Dinge unterhalten kann. Die „Jungunternehmerin“ ist nicht nur mit ganzem Herzen Friseurin, sie ist vor allen Dingen auch eine Expertin für Hochsteckfrisuren, Colorationen und Haarschnitte für die ganze Familie. Beratung, besonders für aufregende Stylings und atemberaubende Colorationen, wird bei ihr dabei natürlich ganz groß geschrieben.



Friseurmeisterin Rimma Wasmann freut sich schon sehr, jetzt mit ihrem eigenen Salon loslegen zu können
Foto: ein

Anzeige –

kfgn KLINISCHE
FORSCHUNG
HAMBURG

Studienteilnehmer für Tuberkulose-Impfung in Zusammenhang mit Covid-19 gesucht

Für eine klinische Studie suchen wir Patienten ab 60 Jahren für eine Tuberkulose-Impfung. Es dürfen nur Patienten in die Studie aufgenommen werden, die in der Vergangenheit nicht an Covid-19 erkrankt waren und nicht an schweren Begleiterkrankungen leiden. Ziel der Studie ist es, die Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit eines noch nicht zugelassenen Impfstoffes gegen Tuberkulose im Vergleich mit einem Scheinmedikament zu untersuchen. Dabei sollen im Fall einer Covid-19-Infektion die schwerwiegenden klinischen Folgen verringert werden. Zusätzlich soll das Immunsystem angeregt werden, um Infektionen zu vermeiden. Alle Patienten werden fachärztlich betreut. Die studienbedingten Maßnahmen (Impfstoff, Laboruntersuchungen, Patientenberatung etc.) werden vom Auftraggeber der Studie bezahlt. Teilnehmende Patienten erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Jetzt informieren:
040 / 460 763-0 oder patientenstudien.de

Klinische Forschung Hamburg GmbH, Hoheluftchaussee 18, 20253 Hamburg
Ein Standort der kfgn | Site Operations & Services GmbH

Hendrik Drescher erhält Doppellizenz für neuen Towers-Akteur

20-Jähriger kommt aus Oldenburg an die Elbe

■ (pm) Wilhelmsburg. Im Talentpool der Hamburg Towers wird es allmählich enger. Mit Hendrik Drescher kommt der nächste vielversprechende Akteur in den Genuss einer Doppellizenz und wird Teil der fruchtbaren Zusammenarbeit des Basketball-Bundesligisten mit Kooperationspartner SC Rist Wedel.

Der 20-Jährige wechselt von den

EWE Baskets Oldenburg, bei denen er in der zweiten Mannschaft in der 2. Basketball-Bundesliga ProB eingesetzt wurde, und der Empfehlung von 9,3 Punkten sowie 5,7 Rebounds an die Elbe. Hier wird er fortan eher Jubel und Euphorie denn Angst und Schrecken verbreiten. Zweitgenanntes war noch der Fall, als der gebürtige Berliner mit ALBA BERLIN in der U19-Bundesliga gegen die We-

deler antrat und mit 50 Punkten, garniert von 17 Rebounds einen Eindruck hinterließ, der bis heute nachwirkt. 2018 hatte den Forward, der auch Center spielen kann, jedoch ein Kreuzbandriss zurückgeworfen, nun knüpft er nach und nach an seine alte Form an.

„Hendrik hat das letzte Jahr dazu genutzt, wieder in den Spielrhythmus zu kommen. Das war auch der

Plan, und der hat gut funktioniert. Wir haben ihn im ersten Saisonspiel gesehen, da sah er noch hölzern aus, fand ich. Im Laufe des Jahres hat er sich dann richtig gesteigert. Als wir dann spät in der Saison in Oldenburg gespielt haben, sah er schon ganz anders aus. Hendrik hat sehr gut gearbeitet“, lobt Wedel-Chef- und Towers-Co-Trainer Benka Barloschky seinen physisch agierenden

Neuzugang, dessen größter Erfolg der Gewinn des Albert-Schweizer-Turniers mit der deutschen U18-Nationalmannschaft 2018 gewesen ist. Beim ruhmreichen Nachwuchswettbewerb wurde Drescher zudem als bester Center ausgezeichnet.

„Hendrik ist ein sehr talentierter, fleißiger Junge, der schon den ganzen Sommer über hart in Hamburg arbeitet. Ich hoffe, dass er die Mög-

lichkeit bekommen wird, sein Können auch in der Bundesliga unter Beweis zu stellen“, betont Towers-Sportdirektor Marvin Willoughby. Drescher wird einer von vier Doppellizenz-Spielern sein, die zwischen Wedel und Wilhelmsburg pendeln. Neben ihm gehören Justus Hollatz, Jammal Schmedes und Osaro Jürgen Rich zu diesem Quartett.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76
FUNK 0172 - 95 64 954

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34
Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de
• Bedachung aller Art
• Schieferarbeiten
• Bauklempnerei
• Dachrinnenreinigung
Lfm. 1,99 Euro

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon:
040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung · Planung · Installation
• Erweiterung · Prüfung · Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau · Neubau · Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
DZAFERI
GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GaLaBau Dzaferi GmbH · Zörnkamp 23 · 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de · www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Karl Honnens
Gartenservice Neu Wulmstorf
Vorbereitung für Hecken- und Sträucherschnitt
Tel.: 0171/4 76 22 01

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau · Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungs- und Klempler
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Notdienst 24 h · Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggert.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 75 11570
Heizungstechnik und Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Anzeigen-beratung
☎ (040) 70 10 17-0

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 · Fax 70 10 24 86

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/7737 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge
• und vieles mehr ...
Glüsender Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Stants
• Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brenntechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a · 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 · Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

GLASEREI Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHADEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Küchen - Montagen - Reparaturen

Stiebing
Kleinstaufträge, Schrammbeim Kühl-
schrank defekt, Schubkasten hängt
oder löst sich auf, defekte Lampen,
Wasserhahn und Spüle defekt, Arbeitsplatte hat
Löcher, Elektrogeräte haben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur
einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Rolläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität, sprechen für sich
Bauschlosserei · Metallbau
Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
Jan Stölken gmbh
Nincoper Straße 65a · 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Wenn das Gehen zur Qual wird

Mariahilf: Wann ist Kniegelenkersatz notwendig?

■ (pm) Harburg. Aufgrund der hohen Nachfrage im Juli spricht Matthias Seack, Chefarzt der Unfallchirurgie und orthopädischen Chirurgie, ein zweites Mal am 4. August unter dem Thema „Wenn das Gehen zur Qual wird: Wann ist eine Knieprothese sinnvoll?“ über Behandlungsmöglichkeiten bei Knieschmerzen. Der Patientenvortrag findet im Rahmen der Reihe „Gesundheit auf Augenhöhe“ erneut ab 18 Uhr in der Helios Mariahilf Klinik, Stader Straße 203c, statt.

Wegen der aktuellen Lage muss die Teilnehmeranzahl leider auf zehn Personen beschränkt werden. Daher ist bis zum 3. August über die Mailadresse info-mariahilf@helios-gesundheit.de (Mo.-So.) oder telefonisch über 040 79006553 (Mo.-Fr.) eine verbindliche Anmeldung notwendig. Interessierte, die sich nicht vorher angemeldet haben und dennoch vor Ort erscheinen, müssen nach Hause geschickt werden.



Matthias Seack, Chefarzt der Unfallchirurgie und orthopädischen Chirurgie Foto: helios

„Die oft starken Schmerzen schränken die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten ein. Wenn konservative Maßnahmen nicht mehr greifen, hilft nur noch ein künstliches Gelenk“, weiß Matthias Seack. Viele Betroffene haben Sorgen vor einem operativen Eingriff

und machen sich Gedanken, wie das Leben mit einem künstlichen Kniegelenk aussehen wird. Fragen wie „Wann ist ein Gelenkersatz nötig und eine Operation sinnvoll?“ oder „Wie lange dauert eine OP und wie schnell ist man wieder fit?“ stehen dann im Raum.

Diese Sorgen möchte Matthias Seack als erfahrener Gelenkchirurg in seinem Vortrag, der unter Einhaltung der aktuellen Hygienrichtlinien stattfindet, nehmen. Ein ehemaliger Patient berichtet an dem Abend daher von seinen ersten Stunden und Tagen nach der OP und seinen Erfahrungen mit dem künstlichen Gelenk im Alltag. „Wenn der Schmerz die Lebensfreude nimmt, dann sollte sich ein Chirurg das Knie anschauen“, sagt Matthias Seack. „Eine Knieendoprothese kann die verlorene Lebensqualität zurückbringen.“ Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit dem Experten und seinem Patienten ins Gespräch zu kommen.

Vollsperrung

■ (pm) Harburg. Wegen Leitungsarbeiten am Stromnetz muss die Straße „Zur Seehafenbrücke“ vom 17. August, 7 Uhr bis zum 21. August, 17 Uhr zwischen Schwarzenbergstraße und Seehafenbrücke für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist eingerichtet. Der Fußgänger- und Radverkehr ist nicht betroffen.

Gottesdienst für Schulanfänger

■ (pm) Rönneburg. Die Ev.-luth. Bughengemeinde Rönneburg (Rönneburger Straße 48) lädt am Montag, 10. August, ab 18 Uhr alle neuen Erstklässler und ihre Familien zum Schulanfängergottesdienst in die Strohdachkirche ein.

Gut Kirschen essen im Alten Land

Hakverdi informiert sich über Kirschernte

■ (mk) Süderelbe. Seit Juni werden die ersten Kirschen im Alten Land gepflückt. Maximal sieben bis acht Wochen vergehen von der ersten Frühlingskirsche bis zur letzten Knubber. Die Haupterntezeit ist im Juli. Gute Gelegenheit für den SPD-Bundestagsabgeordneten für Süderelbe, Metin Hakverdi, den Obstbauern im Alten Land wieder einen Besuch abzustatten und sich über die diesjährige Kirschernte zu informieren. Dieses Mal führt ihn der Weg zum Obsthof Kotulla. Der Hof befindet sich seit nunmehr drei Generationen in Familienbesitz und immer noch werden Kirschen, Pflaumen, Äpfel und Birnen mit Leidenschaft und Liebe angebaut. Jon Kotulla ist für die Hege und Pflege der Obstbäume verantwortlich, während sich seine Eltern um die Vermarktung des Obstes kümmern. Aber das Hauptaugenmerk liegt bei den Kotullas auf dem Anbau von Kirschen – 26 verschiedene Sorten bauen sie an. Der Anbau der Kirschen ist sehr arbeitsintensiv. Die Preise dagegen in diesem Jahr eingebrochen. Günstigere Herstellungsbedingungen und Überproduktionen aus dem Ausland haben das

inländische Angebot in den Hintergrund gedrängt. Der Kampf um Verkaufsflächen in den Supermärkten wird über die Preise geführt. In den Supermarktgallen landen daher häufig die günstigeren Kirschen aus dem Ausland. Da können regionale Erzeuger mitunter nicht mithalten. Um Schäden durch Frost oder Regen vorzubeugen, ist die Kirschplantage bei Obstbauer Kotulla überdacht. Es wird Mindestlohn gezahlt und gesetzliche Auflagen penibel eingehalten. Das macht die Kirschen ein wenig preisintensiver als die der ausländischen Konkurrenz. Hakverdi kann trotzdem nur jedem den Kauf der regionalen Produkte ans Herz legen: „Nachhaltigkeit wird in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Die Kirschen aus dem Alten Land kommen direkt aus der Nachbarschaft, sie haben keine langen Transportwege, mit dem Kauf wird die lokale Wirtschaft unterstützt und sie schmecken phantastisch.“ Hakverdi freut sich bereits auf seinen nächsten Besuch im größten Obstanbaugebiet Europas. Dieser dürfte nicht lange auf sich warten lassen. Im August beginnt die Apfelernte.



Metin Hakverdi (L.) informierte sich beim Obstbauern Jon Kotulla über die Kirschernte Foto: Muammer Kazanci

STELLEN-SPEZIAL

— für Steuerberater —



Die Rechenmaschine hat längst ausgedient: Moderne Buchhalter arbeiten heute mit digitalisierten Unterlagen und leistungsfähiger Software.

Randstad-Foto: stokkete/123rf.com

MATHIAS AMMON | M

STEUERBERATER

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suche ich zur Verstärkung meines Teams in Hamburg-Harburg und Buxtehude einen **Steuerfachwirt oder Steuerfachangestellten** und einen **Lohnbuchhalter** (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit (auch Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger).

Idealerweise verfügen Sie über gute DATEV-Kenntnisse in Buchhaltungs- und Abschlussbearbeitung, bei der Erstellung von Steuererklärungen sowie im Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht und haben Lust, in einem motivierten Team bei leistungsgerechter Bezahlung und regelmäßiger Fortbildung zu arbeiten.

21073 Hamburg-Harburg
Küchgarten 8
Tel.: 040 76793270
Fax: 040 76793299
E-Mail: ammon@stb-ammon.de

21614 Buxtehude
Bahnhofstraße 21-25
Tel.: 04161 749550
Fax: 04161 7495569
www.stb-ammon.de

Ein Berufsbild verändert sich

Digitalisierung in der Buchhaltung

■ txn. Es ist noch gar nicht lange her, da gehörten Taschenrechner, Papier, Stift und Aktenordner zum Rüstzeug eines Buchhalters. Doch in den letzten Jahren hat die Digitalisierung bei Steuerberatern und in den Finanzabteilungen der Betriebe sehr viele Prozesse deutlich verändert: Rechnungen werden heute nicht mehr in Aktenordnern und Kartons gesammelt, sondern gescannt und digital zur Auswertung und Ablage

weitergeleitet. Gleiches gilt für Verträge, Dokumentationen oder Notizen, die immer häufiger digitalisiert der Buchhaltung übergeben werden. Kein Wunder also, dass heute auch im Rechnungswesen Flexibilität und Umdenken gefragt sind. Hierzu Jörg Sennhenn, Manager Spezialisierung Finance bei Randstad Deutschland: „Die Ansprüche an die digitale Kompetenz im Rechnungswesen steigen permanent. Viele Rechenvorgänge, die früher aufwendig per Hand durch-

geführt werden, laufen heute automatisiert ab. Das kann aber nur funktionieren, wenn die Daten entsprechend sorgfältig eingepflegt wurden. Und wenn jemand die teilweise hochkomplexe Software richtig bedient.“ Entsprechend gut sind die Zukunftsaussichten für Buchhalter. Wer sich weiter spezialisiert, beispielsweise zum Bilanzbuchhalter oder Controller, muss sich um seine berufliche Zukunft keine Sorgen machen.

DER STELLENMARKT

HIER STARTET IHRE ZUKUNFT!

Wir sind JOHN DEERE- und KÄRCHER-Exklusivhändler für Maschinen und Geräte für den Einsatz in Kommune, Industrie, Bau, Landwirtschaft und der Garten- und Grundstückspflege.

Wir suchen für unseren Standort in Winsen (Luhe) ab sofort einen **WERKSTATTLEITER und MECHANIKER (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- die Montage, Reparatur und Wartung an Motorgeräten und Kommunalmaschinen aller Art
- die Eingrenzung der Ursachen und Behebung der Mängel
- die Erstellung von Fehler- und Störungsdiagnosen in mechanischen, hydraulischen und elektrischen Systemen

Freude am Umgang mit Menschen und ein freundliches und sicheres Auftreten runden Ihr Profil ab.

Herausfordernd, abwechslungsreich und mit glänzenden Perspektiven – starten Sie mit einem sympathischen Team durch. Willkommen bei:

REBO Motorgeräte Handels- und Reparatur GmbH
z.H. Geschäftsführer Josef Wegmann • Porschestraße 7 • 21423 Winsen (Luhe)
Mobil 01 70 - 9 20 32 66 • info@rebo.de • www.rebo.de

JETZT bewerben!

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams, einen **Einrichtungs- u./o. Küchenfachberater (m/w/d)** in Vollzeit für unser Einrichtungshaus.

Flexibilität und Engagement setzen wir voraus. Es erwartet Sie ein gutes familiäres Betriebsklima sowie eine gute, leistungsgerechte Vergütung bei einer 5-Tage-Woche.

Unsere Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Am Geesttor 2 · Buxtehude
Ihr Partner in allen Einrichtungsfragen · www.mobel-dreyer.de
mobel-dreyer-gmbh@ewetel.net

MOBEL DREYER
Telefon **04161/59820**

Zur Verstärkung unseres Hoch- und Tiefbauteams suchen wir:

je 1 Bauleiter (m/w/d), 1 Architekten (m/w/d), und 1 Bauzeichner (m/w/d) sowie 1 technischen Mitarbeiter (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die gesamten Leistungsphasen des jeweiligen Berufsfeldes.

Nähere Einzelheiten gerne am Telefon.

K.-H. Hoppe GmbH Hoppe Tief- und Bauunternehmen Leitungsbaubau GmbH

Landstraße 34 Brookdeich 54 21354 Bleckede 21029 Hamburg Tel. 05854 / 960-105 E-Mail: f.m.hoppe@hoppebau.de

www.hoppebau.de

Die Manfred Nielsen Baugesellschaft mbH sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Vorarbeiter / Maurermeister

Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet umfasst:

- Führung und Leitung einer Kolonne auf der Baustelle
- Planung der benötigten Maschinen und Werkzeuge
- Verantwortungsvolles und eigenständiges Arbeiten auf der Baustelle

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Wenn Sie gefordert und gefördert werden wollen, bewerben Sie sich unter: M.Nielsen@Nielsenbaugmbh.de oder schriftlich an:

M. Nielsen Baugesellschaft mbH
Lüneburger Schanze 21a
21614 Buxtehude
Tel. 04161 - 55 43 60

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ü40-Karate im HTB

■ (pm) Harburg. Nach der erzwungenen Trainingspause beginnt im HTB ein neuer Ü40-Kurs – am Dienstag, 11. August, von 18.30 bis 20 Uhr in der Goethe-Schule (GSH) – J-Halle. Trainiert wird barfuß. Weitere Infos bei Heike Heitmann (1. DAN Shotokan), Tel. 0173 7779945 oder Heike.Heitmann@gmx.net.

In HSV-Geschichte eintauchen
Stadionführungen wieder möglich

■ (pm) Hamburg. Wer in den Sommerferien noch auf der Suche nach einem Tagesausflug ist, kann täglich von 10 bis 16 Uhr das HSV-Museum im Volksparkstadion

besuchen. Die heiligen Hallen des Clubs, die aufgrund der Corona-Pandemie rund zweieinhalb Monate geschlossen blieben, öffnen seit Anfang Juli wieder von Mon-

tag bis Sonntag die Türen und laden zum Verweilen ein. Auf knapp 700 Quadratmetern finden die Besucher dort zahlreiche Schätze aus der beweg-

ten Geschichte der Rothosen. Auch Stadionführungen durch die Arena sind wieder möglich. Tickets können direkt vor Ort gekauft werden. Bei einem Besuch müssen die Gäste die allgemein gültigen Hygienemaßnahmen berücksichtigen. Dazu zählt, den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen durch-

gehend einzuhalten, das bereitgestellte Desinfektionsmittel zu nutzen, die Maskenpflicht zu befolgen und die begrenzten Besucherzahlen zu beachten. Interessant für die Anreise: Auch der Parkplatz Weiß vor der Osttribüne des Stadions darf wieder genutzt werden. Alle weiteren Informationen gibt es auf hsv-museum.de.

FAMILIENANZEIGEN

Ihr Weg hinab aus dieser Welt hat ein friedliches Ende gefunden.

Nach einem langen, erfüllten und gesegneten Leben entschlief unsere liebe Mutter, unsere Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Dorothea Reinecken
geb. Schulz
* 4. Januar 1928 † 23. Juli 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Britta und Familie
Rainer und Familie
Sigrid und Familie

Traueranschrift:
Kirste Bestattungen † Dorothea Reinecken
Eißendorfer Straße 72a, 21073 Hamburg

Wir nehmen in aller Stille Abschied.

Maria Bruhns
* 25. Juli 1930 † 22. Juli 2020

In Liebe
**Henry Bruhns
und Familie**

Fischbek

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Magda Oestmann
† 29. Juni 2020

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt Pastor Lungfiel für die trostreichen Worte, dem Bestattungsinstitut Lüdders für die wundervolle Gestaltung der Trauerfeier und Blumen-Fahje für den schönen Blumenschmuck.

Anke, Peter und Rebecca

Finkenwerder, im Juli 2020

Hubert Rottosch
* 30. Mai 1922 † 29. Juni 2020

Herzlichen Dank

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tod ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Palliativ Care Teams Süderelbe für die aufopfernde Pflege, Herrn Pastor Hans Jürgen Geppert für die tröstenden Worte, Tiina Zahn und Irma Sobolev für die gelungenen Beiträge zum Trauergottesdienst, sowie den Mitarbeitern der Firma Wallner Bestattungen für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Im Namen der Familie

Irmgard Rottosch

Schützenverein „Altstadt Harburg“ von 1956 e.V.

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied

Erika Romianowski
Ehrenmitglied seit 2019

am 22. Juli 2020 nach schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren von uns gegangen ist.

Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken.

Der Vorstand

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Dein Lachen wird uns fehlen.

Hans Kühlke
* 11. Januar 1934 † 22. Juli 2020

*Dirk und Renate mit
Svenja*
*Angela und Uwe mit
Madita und Bennet*
*Thomas mit
Vanessa, Sabrina und Lysianne*

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

*Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o H. Kühlke
Falkenbergsweg 72 | 21149 Hamburg.*

*Wir gestalten
Ihre Anzeige
für Ihren familiären Anlass.*

Tel. 040/70 10 17-0

*Wer so geschafft wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
wer stets sein Letztes hat gegeben,
den vergisst man auch im Tode nicht.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Annita Luise Komm
geb. Wiegers
* 24. Januar 1928 † 26. Juli 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Klaus-Dieter und Ulrike
Sabine und Detlef
Steffi und Kai mit Finn
Jan und Marlen
Natalie
Erna und Ida mit Familien

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

*Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie die Sonne, die im Meer versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren Herzen.*

Helmut Kagelmann
† 27. 06. 2020

Danke

für alle Freundschaft, Liebe und Verbundenheit. Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz. Aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerungen. Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Wallner für die liebevolle Betreuung und Herrn Michael Hamel für die liebevollen Worte.

In Liebe
Elke und Silke

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von

Inge Fitschen
geb. Schwartau
* 17. August 1933 † 28. Juli 2020

In stiller Trauer und Dankbarkeit

**Anke und Andreas
Heike und Torsten
und Angehörige**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Familienanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue RUF
Die Lebensleistung zum Abschied in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Tradition seit 1906

**WALLNER
BESTATTUNGEN**

WIR GEBEN IHRER TRAUER
RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

GUT, WENN MAN EINEN ERFAHRENEN
BESTATTER ZUR SEITE HAT!

GRAUMANN
BESTATTUNGEN
seit 1872

**URNENBESTATTUNG „PIETAS “
KOMPLETT € 650,-**
ZZGL. FRIEDHOFS-/KREM.GEB. & AMTL. AUSLAGEN

**KNOOPSTR. 36 · 21073 HAMBURG · TEL 77 04 74
WWW.GRAUMANN-BESTATTUNGEN.DE**



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

Fleester Höpen

Investor startet Verkaufsphase

■ (pm) **Fleestedt.** Die geplante Bebauung der ehemaligen Sportplatzfläche in der Fleestedter Ortsmitte erreicht die nächste Phase. Das Wohnungsunternehmen Plambek startet jetzt die Vermarktung für den zweiten Gebäudekomplex. Parallel zu der neu zu bauenden Straße „Fleester Höpen“ werden drei Gebäude mit 39 Eigentumswohnungen entstehen. Die Wohnungen verfügen über Größen von zwei bis vier Zimmer und ca. 50 bis 120 Quadratmeter Wohnfläche. Die Gemeinde Seevetal weist darauf hin, dass im Zeitraum vom 1. August bis zum 30. September 2020 für Seevetaler Bürger ein Vorrang bei der

Berücksichtigung beim Verkauf der Objekte besteht. Wer zum Kreis vorrangiger Käufer gehört, kann unter www.seevetal.de/hoepen nachgelesen werden.

Interessierte können sich in diesem Zeitraum per E-Mail unter mail@reinholz-hermsdorf.de oder telefonisch unter 040 471126-0 mit der Firma Reinholz & Hermsdorf Immobilien GmbH, die mit der Vermarktung der Wohnungen beauftragt ist, in Verbindung setzen.

Das Bauantragsverfahren für die geplante Bebauung ist abgeschlossen. Ein Baubeginn wird von Seiten des Wohnungsunternehmens Plambek noch für dieses Jahr angestrebt.

Aurubis bekennt sich zur „Copper Mark“

Aufnahmestart für bulgarischen Standort

■ (pm) **Peute.** Die Copper Mark ist ein neues Gütesiegel der Kupferbranche, mit dem belegt werden soll, dass Kupfer über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg verantwortungsvoll produziert wurde. Entwickelt wurde es von der International Copper Association (ICA) unter Mitwirkung von 25 Unternehmen – darunter auch Aurubis auf der Peute. Ende 2019 wurde eine unabhängige Gesellschaft gegründet, zum 30. März 2020 ist die Copper Mark gestartet. Zunächst können sich Minen und Hütten auf freiwilliger Basis in einem mehrstufigen Prozess bis zur Kathodenproduktion überprüfen lassen. In einem späteren Schritt folgen dann Verarbeiter über die gesamte Wertschöpfungskette. Es gelten die 32 Nachhaltigkeitskriterien des Risk Readiness Assessment von der Responsible Minerals Initiative (RMI) zu Themen wie Compliance, Kinderarbeit, Umweltschutz und Arbeitssicherheit. Die Copper Mark orientiert sich am Rahmenwerk der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDGs). „Wir stehen voll und ganz hinter der Copper Mark, denn sie entspricht

unserem Selbstverständnis, verantwortungsvoll zu handeln und zu wirtschaften. Zudem wächst die Erwartung aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, eine verantwortungsvolle Produktion belegen zu können – auch für Kupfer“, so Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG. „Während es bei Gold oder Silber für verantwortungsvoll

Aurubis Bulgaria startet nun als erste Primärhütte des Unternehmens den Prüfprozess der Copper Mark. Tim Kurth, Werkleiter und Geschäftsführer von Aurubis Bulgaria: „Wir freuen uns über diese Initiative, denn unser Ziel ist es, unsere bereits guten Nachhaltigkeitsleistungen auch belegen zu können. Mit der Copper Mark möchten wir dies

die bei Erfüllung des Tragen des Gütesiegels erlaubt. Mögliche Lücken können innerhalb eines weiteren Jahres geschlossen werden, bevor alle drei Jahre die erneute Überprüfung der Copper Mark erfolgt.

„Die Copper Mark ist freiwillig, doch für Aurubis hat die Teilnahme erfreuliche, sehr konkrete wirtschaftliche Nebeneffekte, da zum Beispiel



Das Aurubis-Werk in Bulgarien

Foto: aurubis

gewonnene Rohstoffe bereits internationale Standards gibt, die wir erfüllen, existierte für die Kupferproduktion bislang nichts Vergleichbares. Die Copper Mark schließt daher eine wichtige Lücke, und wir hoffen mit unserer Teilnahme auf eine Zugwirkung in der Branche.“

nun über ein unabhängiges Prüfverfahren erreichen.“ Das Werk hat sechs Monate Zeit, die Kriterien in einer Selbsteinstufung zu überprüfen. Im nächsten Schritt erfolgt innerhalb von 12 Monaten nach Unterschrift eine unabhängige Prüfung durch externe Auditoren,

auch die London Metall Exchange, eine weltweit wichtige Metallbörse, bis Ende 2023 von Unternehmen Nachhaltigkeitsstandards für die dort gehandelten Metalle fordert“, ergänzt Kirsten Kück, Nachhaltigkeitsmanagerin der Hamburger Aurubis AG.

100.000 Euro für das Freilichtmuseum

Mittel aus dem niedersächsischen Corona-Sonderprogramm

■ (pm) **Ehestorf.** Ein Donnerstag im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Die zahlreichen Parkplätze sind so gut wie alle belegt. Besucher aus Hamburg und aus dem Landkreis Harburg haben sich eingefunden, alle mit Maske und dem geforderten Abstand, sofern es sich nicht um Familien handelt. Ein Anblick, der Anlass zur Freude gibt, so die Museumssprecherin Marion Junker, wären da nicht die Lockdown-Wochen gewesen, die ein tiefes Loch in die Kasse gerissen und die Bilanz verhegelt haben, wie der Museumsdirektor Stefan Zimmermann leidvoll erfahren musste, wenn ihm die Geschäftsführerin Carina Meyer die jeweils aktuellen Zahlen vorlegte. Es sind finanzielle Ausfälle, die auch nicht mehr wettzumachen sind, weiß Zimmermann. Entsprechend groß war deshalb die Freude über eine unerwartete finanzielle Zuwendung: Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, überbrachte persönlich 100.000 Euro aus dem Corona-Sonderprogramm für Kultur für die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg. Angesichts dieser Summe nahm man die einstündige Verspätung des Gastes aus Hannover gerne in

Kauf. „Das Jahr 2020 ist aufgrund der Corona-Pandemie zu einer besonderen Herausforderung für Kultureinrichtungen geworden“, so der Museumsdirektor. Das Museum arbeitet nun daran, die finanziellen Einbußen möglichst gering zu halten. Für gemeinnützige Kulturinstitutionen hatte Niedersachsen zügig ein Corona-Sonderprogramm aufgelegt, von dem jetzt auch das Freilichtmuseum profitierte.

Björn Thümler sagte bei der Übergabe: „Wir sehen, dass das Freilichtmuseum am Kiekeberg sich selbst hilft und nicht die Hände in den Schoß legt. Das schätzen wir sehr. Das Freilichtmuseum am Kiekeberg erhält daher – wie drei weitere Einrichtungen – die Höchsthilfe von 100.000 Euro.“ Er betonte weiter: „Der Kiekeberg hat eine besonders große Bedeutung niedersachsenweit, er wird von einer breiten Basis getragen und sein Engagement ist anerkanntswert.“ Deshalb möchte Niedersachsen nicht nur, „dass unsere Kulturschaffenden irgendwie durch die Krise kommen. Wir wissen, dass es auch danach schwierig sein wird und arbeiten gerade an einem weiteren Förderprogramm, damit die Einrichtungen dann wie-



Übergabe des Förderbescheids vor der Tankstelle in der Königsberger Straße: (v.l.) Carina Meyer Stefan Zimmermann, Reiner Rempe, Björn Thümler, Heiner Schönecke, Bernd Althusmann und Klaus-Wilfried Kienert, Vorsitzender des Stiftungsrats

Foto: FLMK

der durchstarten können. Mit dem neuen Förderprogramm können Veranstaltungen bezuschusst werden. Das schlimmste wäre, wenn die bewährten Strukturen zusammenklappen.“ Dieses erste Förderprogramm läuft unter der Devise „überleben ist wichtig“, das zweite gibt die Perspektive, damit der Veranstaltungsbetrieb wieder Fuß fassen kann. Zimmermann räumte seinerseits ein: „Dieser Zuschuss ist

Gold wert, denn wir als Stiftung hätten unserem Anspruch aus eigenen Kräften nicht gerecht werden können.“ Er versprach: „Wir tun das Unsere.“ Thümler war in Begleitung von Dr. Bernd Althusmann, Abgeordneter des Wahlkreises Seevetal-Rosengarten-Neu Wulmstorf, gekommen. „Der Kiekeberg ist ein Leuchtturm und ich bin sehr gern beruflich und privat hier“, bekannte er. Er pflich-

tete dem Minister bei: „Das Freilichtmuseum am Kiekeberg steht für Tradition und Moderne gleichermaßen. Hier lohnt sich jede Investition und jede Unterstützung.“ Für die ist man im Museum dankbar, denn schon jetzt rechnet Carina Meyer bis Ende August mit einem Minus von 480.000 Euro bei der Stiftung und 243.000 Euro beim Förderverein Freilichtmuseum am Kiekeberg, dem Heiner Schönecke, Mitglied des niedersächsischen Landtages, vorsteht.

Zum Glück war das Jahr 2019 für das Museum sehr erfolgreich. Es konnte einen Überschuss von immerhin 35.000 Euro nach Rücklagenbildung (unter anderem für die „Königsberger Straße“) erwirtschaften. Doch die siebeneinhalb Wochen Schließung bis zum 6. Mai haben zahlreiche Planungen zunichte gemacht. Statt Sonderausstellungen, Märkte und Mitmachprogramme und Feiern im Tanzsaal (Großveranstaltungen sind noch bis Ende August abgesagt) „haben wir aus Plexiglas im Akkord viele Quadratmeter Spuckschutzwände gesagt“, berichtet Zimmermann. Etwa 50.000 Besucher fehlen dem Museum aktuell in diesem Jahr. Allein zum Pflanzenmarkt kommen alljährlich 20.000 Besucher. Jetzt gilt es, auf das Machbare zu schauen: „Wir sind mit Förderern, unter anderem mit dem Landkreis Harburg im Gespräch und nutzen die Förder-

programme von Bund und Land“. Eines sei aber sicher, betonten Zimmermann und Meyer einstimmig: „Die Museumsarbeit geht weiter, schließlich sind Museen auf Dauer angelegt. Besonders toll ist für die Besucher, dass das Museum, als einziges in Niedersachsen, aktuell auch am Montag öffnen darf. Auch sind die 50 von 72 Museumsmitarbeitern ab 1. August nicht mehr in Kurzarbeit. Sie wird ausgesetzt. Sie war bis Ende 2020 ausgehandelt, für den Fall, dass eine zweite Corona-Welle den Lockdown wieder erforderlich machen sollte. So oder so: „Das wirtschaftliche Ergebnis 2020 wird hinter den Erwartungen zurück bleiben. Nach dem Kasenssturz Ende des Jahres wird der Kreistag voraussichtlich noch einmal in die Verantwortung gehen“, kündigte der Landrat des Landkreises Harburg, Reiner Rempe, an. Der Weiterbau des Projektes „Königsberger Straße“ solle natürlich weiter gehen, „und das Museum voll funktionstüchtig weiter arbeiten“, so Schönecke, denn der Förderverein will dafür Sorge tragen, „dass das Museum nicht dauerhaft ins Minus rutscht.“ Dabei nickte Schönecke, dessen Herz bekannterweise am Museum hängt, vielsagend. Und auch das ist Fakt: In Niedersachsen ist das Freilichtmuseum die Nummer 2 auf der Liste der förderungswürdigen Einrichtungen nach der Corona-Krise.

Sie suchen in Corona-Zeiten einen (befristeten)

Nebenjob?

Wir suchen Urlaubsvertretungen auf Mini-Job-Basis als

Zusteller

- draußen an der frischen Luft
- mit genügend ABSTAND
- mit entsprechender gesunder Bewegung

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für ALLE, die Samstag Zeit haben, unsere Lokalzeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (040) 70 10 17 27 oder WhatsApp (0162) 8 98 26 14 oder per E-Mail vertrieb@neuerruf.de

Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg



LOTTO-Pokal in Hamburg

■ (pm) **Harburg.** Der Sportstaatsrat Christoph Holstein hat eine Ausnahmegenehmigung für die Wiederaufnahme des Trainings und Spielbetriebs im Rahmen des LOTTO-Pokalwettbewerbs 2019/20 für die teilnehmenden Herren-, Frauen- und A-Junioren-Teams erteilt. Wichtig ist dabei die Einhaltung des Konzeptes „Zurück ins Spiel“ vom DFB und die Einhaltung des Hygienekonzepts. Dazu gehört auch eine Anwesenheitsliste. „Die Allgemeinen Verhaltensregeln der Hamburger Gesundheitsbehörde sowie des Robert-Koch-Instituts sind zwingend einzuhalten“, sagte Holstein. Das Konzept stieß bei den Clubs auf Zustimmung.

Beachen

Volleyball mal draußen

■ (pm) **Fleestedt.** Outdoor-Sport liegt in diesem Jahr voll im Trend. Daher liegt es nahe, dass die Volleyballer des TuS Fleestedt ihr Training auch nach draußen verlegt haben. In dieser Woche wurde daher kurzerhand statt in der Halle am Mühlenweg auf einem Sandplatz in der Nachbarschaft trainiert. Kurz: es wurde gebeacht. Anders als beim Beachvolleyball, bei dem 2er-Teams gegeneinander antreten, wurde mit Hallenteams gebaggert und gepritscht. Aber spätestens beim Hechtbagger kommt auch hier echtes Strandfeeling auf, denn der Sand schmeckt einfach anders als der Hallenboden. Das Volleyball-Training in Fleestedt findet in den Sommerferien in diesem Jahr immer



Beachen – Volleyballtraining auf dem Sandplatz

Foto: Bianka Stapelfeldt

donnerstags ab 16.30 Uhr im Sportzentrum statt, im Regelfall allerdings in der Halle, da im Sportzentrum Seevetal bisher kein Beachvolleyballplatz zur Verfügung steht. Mitmachen können Jugendliche ab 12 Jahren.